

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

Stockenboi



36. Jahrgang, Dezember 2015, Folge 109 • www.stockenboi.at • E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at

Frohe Weihnachten

und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2016

*...wünschen allen GemeindegewerksInnen und Gästen
die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten!*



Liebe Stockenboierinnen, liebe Stockenboier!



„Zukunft stellt sich ein, wo immer Abschied genommen wird.“

An diesem Satz ist viel Wahres dran, nicht nur zu Weihnachten.

Ja, liebe Stockenboierinnen und Stockenboier, Weihnachten und der Jahreswechsel rücken näher – wieder sind wir auf der Zielgeraden in ein neues Jahr. Jetzt heißt es: Tief Luft holen und tatsächlich anhalten, den Kopf frei bekommen und wohlwollend auf das alte Jahr zurückschauen. Es hat einen guten Abschied verdient.

Wenn ich – der Tradition entsprechend – an dieser Stelle kurz zurückschäue, dann ist das nichts anderes als ein Spiegel dessen, was sich im Lauf des zurückliegenden Jahres in unserer Gemeinde getan hat. Ein Rückblick wäre aber unvollständig, wenn es nicht auch einen kurzen Ausblick gäbe.

Der sparsame Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sowie das „richtige Händchen“ bei der Verbesserung der Einnahmenseite haben uns geholfen, dass wir positiv bilanzieren können. Die finanzielle Englage machte es aber notwendig, ein sehr fein abgestimmtes Gewichten von Prioritäten vorzunehmen. Nicht alles, was wir geplant haben, ist deshalb schon zur Tat geworden. So ist die Rückschau auf das Jahr 2015 für uns gleichzeitig ein Arbeitsauftrag für das Jahr 2016: Zahlreiche Projekte und Maßnahmen, die im vergangenen Jahr „geboren“ wurden, treten erst in die Phase der Umsetzung ein.

Nicht aus den Augen lassen werden wir auch weiterhin die Maßnahmen, wie die Wildbachverbauung, die die Sicherheit der Menschen in unserem Gemeindegebiet gewährleisten. Sie wird – wie schon in den vergangenen Jahren – auch im kommenden Jahr höchste Priorität haben (Mauthbrücken und Ziebl). Durch den regelmäßigen Ausbau des ländlichen Wegenetzes gelingt es, dieses in relativ gutem Zustand zu erhalten (Großsichholzer-, Untergolser- und Höllgraberweg sowie div. Hauszufahrten). Ein zentrales Anliegen ist und bleibt der Zuzug junger Familien. Aus diesem Grund ist es unabdingbar, dafür beste Rahmenbedingungen zu schaffen.

Der Volksmund sagt zwar: „Raum ist in der kleinsten Hütte.“ Wir haben davon aber nicht viel gemerkt. Im Gegenteil: Die Raumnot in unserem Kindergarten ist nach wie vor überaus groß. Bedauerlicherweise ist die für den Herbst 2016 geplante Inbetriebnahme des Kindergartenzubaus nicht garantiert: Neue Umstände erfordern nun neue Maßnahmen. Wir berichteten darüber ausführlich in der Oktober-Ausgabe unserer Gemeindezeitung. Dieses so wichtige gemeindliche Vorhaben hält sich bei seinem Werdegang offensichtlich an die Devise, wonach gut Ding Weile haben will... Gleichzeitig mit der Erweiterung des Kindergartens erfolgt auch eine Modernisierung der Volksschule Zlan, hingehend auf ein gemeinsames Bildungszentrum.

Ausführlich berichtet haben wir auch über die beabsichtigte Schließung der Expositur Stockenboi durch das Land Kärnten. Von jeder unserer beiden Volksschulen geht ein ganz eigenständiger Geist aus, zu dem alle an der Schule beitragen: Der Leiter, die LehrerInnen, natürlich auch die Schulwarte sowie die Eltern und Schüler. Sie alle wirken zusammen und machen das aus, was man „Schulkultur“ nennt. Es ist uns gelungen, den Dialog in dieser Sache anzustoßen und auf eine sachliche Basis zu bringen.

Die Finanzlage ist nach wie vor misslich und lässt bis auf weiteres keine „großen Sprünge“ zu. Wie werden uns – wie schon in den vergangenen Jahren – „nach der Decke strecken“ und genau hinschauen müssen, wo wir die Mittel sinnvoll einsetzen. Allerdings liegen uns auch das Wohl und die Entwicklung unserer Gemeinde am Herzen. Und dazu braucht es neben „etwas“ Geld deshalb auch Bürgersinn, noch mehr, als dies bisher der Fall war. Gott sei Dank engagieren sich immer noch Freiwillige und Ehrenamtliche in sozialen, kulturellen und sportlichen Bereichen. Doch nicht nur sie sind für die Lebensqualität in Stockenboi verantwortlich: Wir alle sind es!

„Es sind nicht die großen Worte, die in der Gemeinschaft Grundsätzliches bewegen. Es sind die vielen kleinen Taten des Einzelnen.“ – Diese alte Lebensweisheit gilt wortwörtlich.

Mein Dank gilt an dieser Stelle all jenen, die sich „für zuständig“ erklärt, mit „Hand angelegt“ und sich so um unsere Gemeinde verdient gemacht haben. Besonders danke ich dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im handwerklichen Dienst und der Wirtschaft, den Vereinen und allen Ehrenamtlichen.

„Hilfe denen angedeihen lassen, die diese brauchen, ohne dabei auf sich selbst zu vergessen, das ist gut.“ – So heißt es frei nach Bertolt Brecht. Worte, die nicht nur zu Weihnachten passen. Sie passen auch zur derzeitigen Situation rund um das Flüchtlingsgeschehen. Die Entwicklung, wie sie sich derzeit darstellt, ist besorgniserregend. Denen helfen, die unverschuldet in Not geraten sind, ihnen menschlich begegnen und ihnen so lange Sicherheit bieten, bis in ihrem eigenen Land wieder Friede herrscht: Das können wir tun. Und doch ist es eine unumstößliche Tatsache, dass wir diese Menschen auf Dauer nicht in unbegrenzter Zahl aufnehmen können, weil die Aufnahmefähigkeit, die Mittel und Möglichkeiten auch unseres Landes nicht unerschöpflich sind. Wir können ihnen auch nicht die Heimat ersetzen. Hier sind sie nicht nur in einem fremden Land mit einer anderen Sprache, sondern sie sind auch in einer völlig anderen Kultur. Wir alle sind nun gefordert, wenn wir nicht wollen, dass uns das „Zepter weiter aus der Hand genommen wird.“ Es geht um nichts weniger als um die Verteidigung unserer Heimat!

Liebe Stockenboierinnen, liebe Stockenboier!

Ich wünsche euch allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest, sowie ein gutes, ein glückliches und vor allem ein gesundes neues Jahr!

Euer Bürgermeister



Letzte Meldung: Budget 2016 kann ausgeglichen werden!

Der Voranschlag 2016 für den ordentlichen Gemeindehaushalt konnte mit großen Anstrengungen und auch gewissen Einsparungen einvernehmlich zwischen allen Gemeinderatsparteien und Arbeitsausschüssen ausgeglichen erstellt und beschlossen werden. Natürlich müssen gewisse Rahmenbedingungen im angenommenen Ausmaß halten und eintreten.

Voranschlag 2016 – OHH

Gruppe / Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0 Allgemeine Verwaltung	82.400	544.800
1 Öff. Ordnung u. Sicherheit	5.000	32.400
2 Unterricht, Erziehung, Sport	97.300	422.800
3 Kunst, Kultur, Kultus	9.800	16.100
4 Soziale Wohlfahrt u. WBF	25.000	393.500
5 Gesundheit	7.500	244.900
6 Straßen-, Wasserbau, Verkehr	8.000	14.900
7 Wirtschaftsförderung	5.700	69.700
8 Dienstleistungen	559.500	649.200
9 Finanzwirtschaft	1.635.400	47.300
Summe	2.435.600	2.435.600

Schulzentrum Zlan

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat nach Aufhebung des Beschlusses vom Oktober des Vorjahres über die Errichtung eines westseitigen Anbaues an den Kindergarten in der Sitzung im Juli d. J. beschlossen, das Architektenteam nonconform aus Wien – architektur vor ort – zu beauftragen, einen Planungsvorschlag (eine Studie) für das Bildungszentrum Zlan mit Kindergarten und Schule gemeinsam mit den Kindern, den Schülern, den Lehrern, den Eltern und Gemeindevertretern zu erarbeiten.

Planungsphase

Bereits vor etlichen Wochen wurde die Arbeit in den Klassen und im Kindergarten beobachtet. Es wurde untersucht, welche Flächenpotentiale vorhanden sind. Die Ideenwerkstatt vor Ort begann dann am Sonntag, 20. Oktober 2015, mit einem Auftaktmittagessen im Gasthof Sonnenhof mit erstem Hinhören auf die Erwartungen daraus. Danach fand eine Besichtigung der Räume im Kindergarten und in der Volksschule statt. Am Abend folgte ein Workshop mit den Pädagoginnen, tags darauf besuchte man die Klassen und den Kindergarten. Man ließ sich aber auch von „Gästen“ Ideen bringen. Eine Ideenbörse der Kinder von der Zeichnung bis zum geschriebenen Wunsch brachte erfüllbare und andere Anregungen.

Die Projektausarbeitungsphasen lagen zwischen den Arbeitstagen. Es gab Rückkoppelungen mit den Pädagoginnen, Gemeindevertretern und anderen Interessierten. Auch Mag. (FH) Reinhold Pobaschnig und Mag. (FH) Daniela

Haan von der Förderstelle des Amtes der Kärntner Landesregierung beehrten uns mit ihrem Besuch.

Am Abschlusstag folgte dann die Präsentation des vorläufigen Ergebnisses. Daran nahmen Pädagoginnen und Gemeindevertreter teil.

Ergebnis der Studie

Aufgrund der Gegebenheiten vor Ort war schnell klar, dass es eine „gemeinsame Mitte, ein Herz“ geben muss – ein Zentrum, ein „gemeinsames Wir“.

Wir kommen an über den autofreien nordseitigen Schulhof, auf dem sich in den bisherigen Garagen ein Werkbereich eröffnet, hinein in die gemeinsame Aula – das gedachte gemeinsame Wir, das Herz des Projektes. Die Garderobe der Volksschule wird zur Zentralgarderobe – eine Mehrfläche als Umkleide. Der bisherige Eingang wird untergeordnet



erhalten, der Zentraleingang erfolgt jedoch über das gemeinsame Herz aus dem Schulhof. Er wird ergänzt durch eine neue Erschließung in den Kindergarten. Ein Lift – in der Aula situiert – ermöglicht einen barrierefreien Zugang zu allen Geschoßebenen.

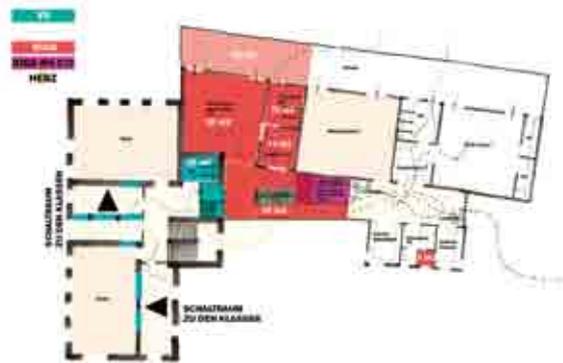
Der Deckel über der Aula wird angehoben und erzeugt eine Raumhöhe von ca. fünf Meter. In der Aula befindet sich eine „Kochkiste“, diese könnte ein transparenter Würfel sein. Auf dem Deckel dieser Kochkiste könnte eine Bibliothek Platz finden. Turnsaal, Gerätelager, Sanitärbereich und die Klassenräume werden nicht angetastet. Neu entstehen soll ein





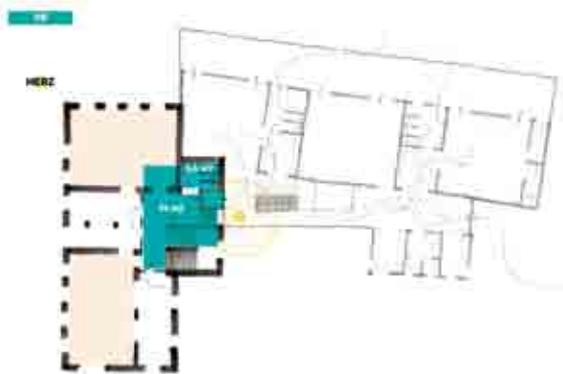
EG00_V1,V2,V2X

Grundriss Erdgeschoß



OG01_V2, V2X

Grundriss Obergeschoß



DG_V1

Grundriss Dachgeschoß V1

barrierefreies WC. Gedacht ist auch an eine Fahr SchülerInnenzone, die an den Werkbereich anbindet. Die Außenräume sollen durch verschiedene Maßnahmen geformt werden.

Der Kindergarten knüpft an die Schule barrierefrei an. Im Lücken-

schluss zwischen Kindergarten und Volksschule entsteht die alterseweiterte Gruppe für den Kindergarten, ergänzt durch eine Garderobe und einen Sanitärbereich, ergänzte Terrassenzone und einen Brückenschlag zwischen Schule und Kindergarten. Man könnte mit Wanddurchbrüchen zwischen Direktion und sonstigen Nebenräumen Schalt Räume für die Schulkassen schaffen (sog. Inklusionsräume).

Direktion und Lehrmittelzimmer könnten in andere Bereiche des Bildungszentrums (vornehmlich in das Dachgeschoß) wandern. Durch das Anheben der Decke über der Aula ergeben sich einzelne Besprechungsnischen, die räumlich auch abgetrennt werden können.

Der bisherige Kindergartenbestand wird nicht wirklich angegriffen. Es wird lediglich der Zugang über eine innenliegende Stiege in der Aula wetter- und winterfest gemacht. Die Stiege an der Außenfassade ist damit Geschichte.

Im Dachgeschoß wäre bei Variante 1 ein Abbruch des Daches über dem Stiegenaufgang einerseits zur Schaffung des Platzes für den Lift (barrierefreie Erschließung) und andererseits für einen „Normalzugang“ angedacht. Die neue Dachausbildung könnte in diesem Bereich ein Flachdach oder ein Pultdach sein.



Bei den Varianten 2 und 2X würden weitere Funktionsräume im Dachgeschoß entstehen.

Kosten und Finanzierung

Für die Variante 1 sind exclusive Sanierungskosten am Bestand € 1,025.045,13 netto errechnet, als Errichtungskosten incl. Honorare, Nebenkosten und Reserven steht eine ermittelte Summe von € 1,275.045,13 netto zur Disposition.



Die geschätzten Kosten für die weiteren zwei Varianten liegen zwischen 1,7 und 1,9 Millionen Euro netto.



Der Gemeinderat hat sich nicht zuletzt aus Kostengründen für die Variante 1 entschieden und festgelegt, dass die maximalen Kosten mit 1,2 Millionen Euro nach oben gedeckelt werden müssen. Diese Summe soll aus Mitteln des Kärntner Schulbaufonds (knapp € 500.000,00), der Kärntner Bauoffensive (ca. € 175.000,00), aus Bundesmitteln in Höhe von rund € 100.000,00 sowie mit Bedarfszuweisungen für die nächsten fünf Jahre (je Jahr rund € 80.000,00) aufgebracht werden.

Das Vorhaben könnte in zwei Jahren abgewickelt und mit Mitteln des Kärntner Regionalfonds zwischenfinanziert werden – Verzinsung 1,5 % – die Rückzahlung wäre über einen Zeitraum von fünf Jahren vorgesehen.

Verkehrskonzept

Noch nicht enthalten sind in diesem Konzept Maßnahmen zur Verkehrssituation rund um die Schule. Sowohl Zu- und Abfahrt müssen praktikabel und für Kinder und alle sonstigen Beteiligten gefahrlos erfolgen können. Diese Aufgabe stellt eine noch offene Herausforderung sowohl in Planung aber vor allem in der Finanzierung dar.

Wie geht es nun weiter?

In der kommenden Sitzung des Gemeinderates soll die Planung vergeben werden, danach sind erforderliche Bewilligungen einzuholen, die Finanzierung endgültig sicherzustellen und die Ausschreibung der Professionistenarbeiten einzuleiten. Danach werden die Arbeiten zu vergeben sein.



Das Bacher-Reise-High-Light 2016

Rumänien mit den Moldauklöstern.

Eine Busrundreise zu den herausragenden Schätzen des Landes.

Rumänien ist faszinierend und vielfältig: Berge und fruchtbare Hügel, Wälder, Burgen und Schlösser. In Rumänien lässt sich die Geschichte des Landes mit den mittelalterlichen Städten, Palästen, Klöstern und Basiliken noch hautnah erleben. Viele alte Traditionen sind heute noch lebendig. Der langjährige Bacher Busfahrer Sorin präsentiert zusammen mit Barbara Zeltner sein Land besonders eindrucksvoll. Diese 10-tägige Reise findet vom 18. bis 27. April statt.

Die Rundreise im Luxusreisebus kostet inkl. 9 x HP in schönen Hotels entlang der Strecke, deutschsprachiger Reiseleitungen sowie vielen Besichtigungen Euro 995,- pro Person im Doppelzimmer. Zuschlag Einbettzimmer € 135,-.

Detailprogramm und Informationen:
www.bacher-reisen.at – Tel. 04246/3072

URLAUB 2016

Schenken Sie heuer zu Weihnachten die schönste Zeit im Jahr!

Reise-Gutscheine sind immer eine gelungene Überraschung.
 Einfach online bestellen: www.bacher-reisen.at



BACHERREISEN

9545 Radenthein · Millstätter Straße 45 · ☎ 04246 / 3072 - 0
reisebuero@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at

WIR BUCHEN FÜR SIE DIE GANZE WELT



Frühlings-Reiseangebot:

Gran Canaria

2. bis 9. April 2016
 Flug ab/bis Salzburg, 4* Hotel
 Bronze/Bungalow DZ/All Inklusive
 ab € 740,-pro Person

Bettina Brunner, Julia Pernull, Markus Resch packen die Welt für Sie ein! ... und in der Bacher Reisewelt ist viel für Sie drinnen:

- keine Buchungsgebühr • Zusatzservice wie Visabeschaffung
- Reise-Betreuung mit viel Begeisterung und Leidenschaft
- Spezial-Know How für Golfreisen, Kreuzfahrten uvm.
- Beratung auch telefonisch und per email möglich!



Der Reisekatalog 2016 erscheint im Dezember Ein kleiner Vorgeschmack:

- 10. bis 13. März:
Eröffnungsreise Blumenriviera
- 18. bis 28. April:
Große Rumänien-Rundreise
- 12. bis 20. Juli:
Faszinierender Baltikum
- 1. bis 18. September:
Jakobsweg mit dem Rad und Bus

Energie aus dem Weißenbach

Die Idee, am Weißenbach ein Wasserkraftwerk zu errichten, beschäftigt den Gemeinderat schon länger. Es liegen mittlerweile ja bekanntlich alle erforderlichen Bewilligungen vor. Um mit dem Bau so rechtzeitig fertig zu sein, dass die Förderung der ÖMAG in Anspruch genommen werden kann, war die Festlegung der weiteren Vorgangsweise notwendig.

Nach derzeitiger Beschlusslage sollte dazu eine Gesellschaft mit 100%iger Gemeindebeteiligung gegründet werden. Für die Errichtung werden Kosten in Höhe von rund € 4,5 Mio geschätzt. Nach geltender Gemeindehaftungsverordnung kann die Gemeinde aber keine Kredite oder Haftungen in dieser Größenordnung aufnehmen. Die Obergrenze in unserer Finanzkraftgröße läge bei ca. 1,6 Mio Euro, von der Aufsichtsbehörde würde dazu aber maximal eine Größenordnung von 1 Mio Euro genehmigt werden. Es hat sich herausgestellt, dass ein solcher Betrag Gemeinde intern auch durch stille Beteiligungen nicht aufbringbar ist.

Somit ist das Projekt für die Gemeinde alleine finanziell „nicht zu stemmen“. Man wird sich Partner „ins Boot holen“

müssen. Vorgeschlagen wird von der Aufsichtsbehörde explizit ein sog. PPP-Modell (Privat-Public-Partnership) mit weiteren Finanziers aus dem privaten Bereich oder aus der Wirtschaft. Dazu hat es in letzter Zeit intensive Gespräche mit potenten Interessenten gegeben, die ihr Interesse durchaus bekundet haben.

Schließlich sollte mit den Partnern Alpen Adria Energie GmbH AAE-Naturstrom Familie Klaus in Kötschach und Elektrizitätswerk Gösting V. Franz GmbH aus Graz eine Errichtungs- und Betreiber-Gesellschaft gegründet werden. Der entsprechende Gesellschaftsvertrag wurde durch den Gemeinderat mit folgenden wesentlichen Inhalten abgeschlossen:

- Die Gesellschafteranteile betragen 40 % für die Gemeinde Stockenboi und jeweils 30 % für Alpen Adria Energie GmbH AAE-Naturstrom Familie Klaus in Kötschach sowie Elektrizitätswerk Gösting V. Franz GmbH – die Gemeinde Stockenboi ist damit relativer Mehrheitsanteilshaber
- Name: Stockenboi Energie GmbH
- Stammeinlage € 35.000,00 – davon die Gde. Stockenboi € 14.000,00, AEE und Gösting jeweils € 10.500,00



Wir wünschen allen Gästen und Freunden unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

Wir kochen mit Freude und freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at

- DI Aste soll Geschäftsführer werden, Regelung direkt in der Gesellschaft
- Verträge mit Grundeigentümern sind noch abzuschließen
- Finanzierung ist noch offen, entweder Darlehen über 30 Jahre oder Leasingvariante – Abklärung durch Geschäftsführer – Gemeinde soll keine Haftung übernehmen müssen
- Eigenmittel 8 – 10 %
- Umsetzung nur, wenn Bauvolumen bei 4,2 Mio Euro gehalten werden kann

Zieblerbach wird ausgebaut

Im August 2015 fand eine interne Überprüfung des Projektes über notwendige Verbauungsmaßnahmen am Zieblerbach statt. Die Wasserrechtsverhandlung wurde Anfang Oktober abgeführt.

Die Gesamtausbaukosten betragen € 280.000,00 – die Baumaßnahmen

sollen 2015 und 2016 realisiert werden.

Es wird folgende Finanzierung vereinbart:

Bund	57 %	159.600,00
Land Kärnten	17 %	47.600,00
Gde. Stockenboi	26 %	72.800,00

Inhalt des Einreichprojektes

- Vergrößerung des Abflussprofils im Zieblerbach
- Vorsorge für HQ-100-Bemes-sungsereignis
- Neuerrichtung der bestehenden Brücke in Mauthbrücken und ca. 20 lfm rechtsufrige Ufersicherung in Grobsteinschlichtung (GSS)
- 10 Stk. Sohlgurten in GSS/Beton (Bereich Ressi-Bleyer)
- 175 lfm. rechtsufrige Ufersicherung in GSS/Beton (Bereich Ortschaft Ziebl)
- 145 lfm. linksufrige Ufersicherung in GSS/Beton (Bereich Ortschaft Ziebl)
- linksufriges Leitwerk in Beton (Bereich Bleyer)
- Herstellung einer Ortsbrücke (Bereich Bleyer/Lesacher)
- Einbau eines Stahlrohrdurchlasses (Bereich Frühauf)
- Errichtung eines Fußgängersteges (Bereich Ballerstedt)

Allen Stockenboiern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr!

Wer mit Qualität plant

DI Pinter ZT-GmbH

Ingenieurkonsulent für Bauwesen



Tragail 7 • A-9713 Zlan • Stolberggasse 35/19 • A-1050 Wien
Tel: 047 61 29 900-00 Fax 10 Mobil: 0664/38 42 616
Web: www.pinter-zt.at e-mail:office@pinter-zt.at

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden fröhliche Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen!

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
rohr-bau@aon.at - www.rohr-bau.at

Neues Bekenntnis zum Naturpark

Der Naturpark Weißensee wurde im Jahr 2006 vom Land Kärnten mit einer 10-jährigen Befristung verordnet. Der Gemeinderat hat dazu folgenden Beschluss gefasst:

„Der Naturpark wird als langfristiges Instrument zur Initiierung, Umsetzung und Weiterführung von Maßnahmen innerhalb der 4 gleichrangigen Ziele Schutz, Bildung, Erholung und regionale Entwicklung angesehen.“

Die Gemeinde Stockenboi als eine der beiden Standortgemeinden des Naturparks Weißensee unterstützt eine unbefristete Verlängerung der Naturpark-Verordnung durch das Land Kärnten.“

Zur Erinnerung hier eine Kurzübersicht auf die ersten zehn Jahre:

- Pacht kleine Seewiese
- Straßenbegrenzung – Poller entlang der Marina
- Fischtafeln – Einstimmung auf den See
- Seelehrpfad
- 3D-Tafeln
- Gestaltung Einfahrtsbereich Mauthbrücken
- Maßnahmen im Bereich Ostufer Weißensee
- Liegen auf der Gosariawiese
- Ankauf Bauernmarktanhänger
- Ankauf Seegrundstück
- Flächenfreihaltung Ostufer (N.A.B.L.)



- wöchentliche Führungen durch NUP-Betreuerin Petra Kranabether
- Auf den Spuren des Waldglases in Tscherniheim
- Ostufer-Rundwanderweg
- Radweg am Ostufer
- Ausstellung Hexenkraut und Herrgottsapotheke
- Projekt Tatort Jugend in Zusammenarbeit mit der Landjugend
- Eröffnung Naturpark-Kindergarten
- Naturpark-Partnerschule Zlan mit Stockenboi
- Tatort Jugend Projektbegleitung und Finanzierung – öffentlicher Grillplatz
- Hundekotständer am Wanderweg
- Musikalische Reise 2007
- Kunst am See 2009 und 2015
- seit 2010 Natur und Religion im ein-Klang (jährlich)
- Workshops (Zurück zur Natur, Sagen und Märchen, Trommelfeuer, in memoriam Friedbert Kerschbaumer)
- Pferdekutschenfahrten
- Kooperation mit SNiS
- Ganzjährige Projekte mit Schulen in der Umgebung
- Familienwanderweg Nordufer (Ein Weg für alle Generationen – Gosariawiese mit Schiffsanlegestelle)
- Rastplatz Rondeau
- Naturparkzentrum
- Weiterer Ausbau des Leitsystems am Ostufer (Tafeln und Fahnen)
- Naturschutz (Neophyten)
- ... und es gäbe also noch viel zu tun ...

Tragkraftspritze für Feuerwehr – Dank an „Naturale“

Die Kommandantschaft der Freiwilligen Feuerwehr Stockenboi hat bereits in den letzten Jahren regelmäßig bei den Vorschlagsbesprechungen angekündigt, dass die zwischenzeitlich 26 Jahre alte Tragkraftspritze in nächster Zeit einmal zu erneuern sein wird. Nun hat sie ihre Schuldigkeit getan und ist zu erneuern. Es soll eine BMW-Tragkraftspritze Type „FOX“ (TS 12 PFPN 10-1500) angeschafft werden.

Gesamtkosten	
incl. Umsatzsteuer	15.360,00
Beihilfe des Landesfeuerwehrverbandes	3.900,00
Restfinanzierung Gemeinde	11.460,00

Die Natural-Selbsthilfe-Versicherung Stockenboi und Umgebung übernimmt davon einen Beitrag von € 10.000,00. Es verbleibt für die Gemeinde ein Restbetrag von € 1.460,00.

Wir bedanken uns namens aller GemeindebürgerInnen an dieser Stelle beim Natural-Selbsthilfeverein für diese großzügige Spende!



Schülertransport

Hier heißt es vorerst noch „Bitte warten!“. Der Gemeinderat hat am 10. Juli 2015 beschlossen, einen Probe-Schülertransport für die Bereiche Scharnitzen–Ziebl–Hohegg einzurichten und die offenen Finanzierungskosten von rund € 4.000,00 – aufgeteilt auf die Jahre 2015 (€ 1.600,00) und 2016 (€ 2.400,00) – mittels Bedarfszuweisung abzudecken. Nach rechtlicher Möglichkeit sollten diese Infrastruktur auch Kindergartenkinder in Anspruch nehmen können. Als Elternbeitrag war ein Betrag von € 20,00 je Kind und Monat vorgesehen.

Der Transport sollte durch ein regionales Busunternehmen durchgeführt werden. Das Busunternehmen teilte uns nun aber mit, dass dieser Transport aus zeitlichen und wirtschaftlichen Gründen in dieser Form nicht übernommen werden kann. Alternativangebote wiesen deutlich höhere und vorerst nicht finanzierbare Kosten aus. Vor dem Hintergrund, dass wahrscheinlich ab Dezember für eine öffentliche Busverbindung nach Stockenboi „Geld in die Hand“ genommen werden muss, bleibt der Beschluss des Gemeinderates gemäß § 72 K-AGO vorläufig gehehmt!

Gültig ab 13.12.2015 Fahrplanänderungen vorbehalten.

5160 Stockenboi - Zlan - Feistritz/Drau

Nr.	Fahrtnummer Kurs	Anmerkungen	Montag - Freitag (wenn Schule)					
			5160 101	5160 103	5160 105	5160 107	5160 109	5160 111
			1 *	1	1	1	1	1
1	Stockenboi Gh Ladstätter ab		5:52	7:05	12:45	13:45	14:45	16:45
2	Stockenboi Rohl		5:53	7:06	12:46	13:46	14:46	16:46
3	Stockenboi Messnerbrücke		5:55	7:07	12:47	13:47	14:47	16:47
4	Gassen Fellbach Brücke		5:57	7:09	12:48	13:48	14:48	16:48
5	Gassen Gh Post		5:59	7:11	12:49	13:49	14:49	16:49
6	Gassen Angermannbrücke		6:01	7:12	12:50	13:50	14:50	16:50
7	Zlan Gh Fischer		6:03	7:13	12:52	13:52	14:52	16:52
8	Zlan Pichler		6:05	7:15	12:54	13:54	14:54	16:54
9	Zlan		6:08	7:17	12:56	13:56	14:56	16:56
10	Tragail Landfraß		6:09	7:18	12:57	13:57	14:57	16:57
11	Alberden Steinhauser		6:11	7:20	12:59	13:59	14:59	16:59
12	Scharnitzen		6:13	7:22	13:01	14:01	15:01	17:01
13	Nikelsdorf Ochsegarten		6:15	7:23	13:03	14:03	15:03	17:03
14	Nikelsdorf Süd		6:17	7:25	13:04	14:04	15:04	17:04
15	Nikelsdorf Kapeller		6:19	7:27	13:06	14:06	15:06	17:06
16	Nikelsdorf		6:20	7:28	13:07	14:07	15:07	17:07
17	Feistritz a. d. Drau HS			7:31		14:18		
18	Feistritz a. d. Drau Gh Post		6:23	7:33	13:11	14:19	15:11	17:11
19	Paternion Feistritz Bf an		6:28	7:36	13:14	14:21	15:14	17:14

1 Montag bis Freitag, wenn Schultag in Ktn

Achtung, am Freitag den 6. Mai & 27. Mai 2016 kein Busverkehr!
Samstag, Sonn- und Feiertag, sowie am 24. & 31. Dezember kein Busverkehr!



* An schulfreien Werktagen Mo-Fr um 5:52 Uhr besteht die Möglichkeit, von Stockenboi zum Bahnhof Paternion-Feistritz das GO-MOBIL® Stockenboi zu benutzen.

Änderung Busfahrplan

In einem Gespräch mit DI Heschtera vom Verkehrsbund Kärnten wurde bekannt, dass voraussichtlich ab 2019 der Linienverkehr nur noch bis Zlan geführt werden wird. Ab diesem Zeitpunkt wird man schauen müssen, welche Ersatzlösung man Schülern und Lehrlingen anbieten kann. Man setze dabei auf die Dienstleistungen des Go-Mobiles. Unser Go-Mobil mit seinen fleißigen Mitarbeiterinnen und Funktionären wird bereits ab diesem Herbst an den schulfreien Tagen, das sind rund 60 Tage im Jahr, den Früh- und Abendkurs übernehmen. Die Kosten dafür trägt der Verkehrsverbund. Eine Einschränkung sei, dass die Kurse generell nur noch bis Ladstätter/Pinter in Stockenboi geführt werden, nicht mehr wie bisher bis Weißenbacher.

Die Verbesserung: Ein zusätzlicher Mittagkurs wird eingeschoben und die Abfahrtszeiten generell besser an die Hauptschulzeiten angepasst.

Hier der neue Busfahrplan ab Herbst 2015:

Der zusätzliche Kurs 104 um 12.18 Uhr ab HS Feistritz bzw. ab 12.43 ab GH Pinter ist auch mit den Schulzeiten der HS Feistritz/Drau abgestimmt. Der Kurs 106 mit Abfahrt 13.18 Uhr ab HS Feistritz kommt den SchülerInnen ebenfalls sehr entgegen. Neu ist auch, dass nun alle Kurse bis Pinter geführt werden.

Gültig ab 13.12.2015 Fahrplanänderungen vorbehalten.

5160 Feistritz/Drau - Zlan - Stockenboi

Nr.	Fahrtnummer Kurs	Anmerkungen	Montag - Freitag (wenn Schule)					
			5160 102	5160 104	5160 106	5160 108	5160 110	5160 112
			1	1	1 *	1	1	1 *
1	Paternion Feistritz Bf ab		6:35	12:17	13:17	14:17	16:17	17:17
2	Feistritz a. d. Drau HS			12:20	13:20	14:20	16:20	17:20
3	Feistritz a. d. Drau Raika			12:21	13:21	14:21	16:21	17:21
4	Feistritz a. d. Drau Gh Post		6:38					
5	Nikelsdorf Kapeller		6:40	12:24	13:24	14:24	16:24	17:24
6	Nikelsdorf Süd		6:41	12:25	13:25	14:25	16:25	17:25
7	Nikelsdorf Ochsegarten		6:42	12:26	13:26	14:26	16:26	17:26
8	Scharnitzen		6:44	12:28	13:28	14:28	16:28	17:28
9	Alberden Steinhauser		6:46	12:29	13:29	14:29	16:29	17:29
10	Tragail Landfraß		6:48	12:30	13:30	14:30	16:30	17:30
11	Zlan		6:49	12:31	13:31	14:31	16:31	17:31
12	Zlan Pichler		6:51	12:32	13:32	14:32	16:32	17:32
13	Zlan Gh Fischer		6:53	12:34	13:34	14:34	16:34	17:34
14	Gassen Angermannbrücke		6:55	12:36	13:36	14:36	16:36	17:36
15	Gassen Gh Post		6:57	12:37	13:37	14:37	16:37	17:37
16	Gassen Fellbach Brücke		6:59	12:40	13:40	14:40	16:40	17:40
17	Stockenboi Messnerbrücke		7:01	12:41	13:41	14:41	16:41	17:41
18	Stockenboi Rohl		7:03	12:43	13:43	14:43	16:43	17:43
19	Stockenboi Gh Ladstätter an		7:05	12:45	13:45	14:45	16:45	17:45

1 Montag bis Freitag, wenn Schultag in Ktn

Achtung, am Freitag den 6. Mai & 27. Mai 2016 kein Busverkehr!
Samstag, Sonn- und Feiertag, sowie am 24. & 31. Dezember kein Busverkehr!



* An schulfreien Werktagen Mo-Fr um 13:17 und 17:17 Uhr sowie an allen Werktagen Mo-Fr um 18:17 Uhr besteht die Möglichkeit, vom Bahnhof Paternion-Feistritz nach Feistritz/Drau, Zlan und Stockenboi das GO-MOBIL® Stockenboi zu benutzen.

Für diese GO-MOBIL®-Fahrten werden Wochen-, Monats- und Jahreskarten, Lehrlingsfreifahrkarten, Semesterkarten und das JUGEND.mobil Ticket der Kärntner Linien anerkannt (Schülerfreifahrkarten nur an Schultagen); für Einzelfahrten ist hingegen ein herkömmlicher Nutzerbeitrag ("1 GO") nötig.

Tel. 0664 / 603 603 9714

Betriebsführung im Auftrag der Kärnten Bus GmbH: Bacher Reisen, Radenthein



Mit Ihrem Traum gestalten wir Zukunft!

www.moebeldesign-rausch.at

9713 Zlan, Ziebl 12, Tel. 04761/232, Fax: DW 14, E-Mail: office@moebeldesign-rausch.at, Internet: www.moebeldesign-rausch.at

Allen Kunden, Partnern und Freunden unseres Hauses sagen wir Danke für Vertrauen und Treue als Basis für zuverlässige, wertschätzende Zusammenarbeit. Wir freuen uns, auch 2016 Ihre Wohn-Wohlfühl-Träume zu realisieren! Anstelle von Weihnachtsbillets schenken wir Glücksmomente und Lichtblicke – mit einer Spende für einen sozialen Zweck.

Wir wünschen Euch allen einen besinnlichen Advent, fröhliche Weihnachten und für das neue Jahr Gesundheit, Erfolg und Freude!

Versicherung für Schüler und Kindergartenkinder

Bereits seit dem Jahr 1993 gibt es in der Gemeinde Stockenboi eine Kollektiv-unfallversicherung für Kinder und Jugendliche in Schulen, Kindergärten und Tagesheimstätten sowie Kinderhorten. (ausgenommen Universitäten)

Versicherungsschutz für:

Dauernde Invalidität / Deckung 1 Todesfall

Besondere Bedingungen:

1. Die Versicherung erstreckt sich auf Unfälle während des Schul- oder Anstaltsbetriebes
 - 1.1 innerhalb des Schul- oder Anstaltsgebäudes oder auf einem dazugehörigen Gebiet
 - 1.2 außerhalb dieser örtlichen Bereiche
 - 1.2.1 für Schüler: auf Unfälle bei der Teilnahme an Schulveranstaltungen und Veranstaltungen der Schülermitverwaltung im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

- 1.2.2 für Kinder bzw. Jugendliche in Kindergärten, Tagesheimstätten, Kinderhorten, Schülerinternaten, Lehrlingsheimen sowie bei Ferienaktionen und in Schulgemeinden: auf Unfälle bei der Teilnahme an Veranstaltungen, sofern von der Leitung beauftragte Personen mit der Aufsicht betraut sind. Bei Schulgemeinden weiters auch auf Unfälle bei im Auftrag der Schulgemeinde verrichteten Besorgungen.
- 1.3 auf dem direkten Weg zu und von der Schule oder der Anstalt bzw. zu und von den Sammelplätzen der im vorstehenden Punkt angeführten Veranstaltungen. Unfälle während einer Unterbrechung dieses Weges sind von der Versicherung ausgeschlossen, es sei denn, dass die Unterbrechung durch ein Gebot der Menschlichkeit veranlasst wurde.
2. Unfälle bei der Teilnahme an außerschulischen Veranstaltungen,

gen, insbesondere Schiveranstaltungen, Schikursen, Reisen und Ausflügen sind nicht versichert. Bei Schulen und Schulgemeinden beginnt und endet der Versicherungsschutz jeweils mit dem von der Schulbehörde festgesetzten Beginn und Ende eines jeden Schuljahres.

4. Ausgeschlossen von der Versicherung sind Unfälle bei der Teilnahme an Wettbewerbsveranstaltungen aller Art, bei denen es auf den wettkampfmäßigen Einsatz körperlicher Kraft und /oder Geschicklichkeit ankommt sowie am offiziellen Training zu diesen Veranstaltungen.

Sammelfahrten in privaten Personenkraftwagen bis zur letzten Ablieferstation gelten als der direkte Schulweg, und sind in dieser Versicherung enthalten.

Begünstigte Schikarten am Goldeck

Die Gemeinde ermöglicht auch heuer wieder Kindern (**Jahrgang 2001 – 2009**) und Jugendlichen (**Jahrgang 1997 – 2000**), die den Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, vergünstigte Tagesskipässe für die Goldeck Bergbahnen.

Kinder und Jugendliche erhalten bei der Gemeinde einen Ausweis, der sie zum Bezug der vergünstigten Tagesskipässe an den Kassen der Goldeck Bergbahnen berechtigt.

Folgendes Modell:	Normal	erm. Tarif	Gde.-Beitrag	Tageskarte
Kinder	19,50	12,00	3,00	9,00
Jugendliche	32,00	20,00	6,00	14,00

Die Gemeinde Stockenboi leistet dazu – jährlich unterschiedlich – einen Beitrag zwischen € 400,00 und € 1.000,00 als Jugendförderung.

MESSNER

*Die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte, sondern ein Geschenk, das ewig bleibt.
Martin Luther*

KAUFHAUS MESSNER

9713 ZLAN – Telefon 0 47 61 / 222

Gesegnete Weihnachten!

Unsicher ist's auf dieser Erden,
drum will der Mensch versichert werden.
Hat er die Zukunft nicht vertraglich,
so wird's ihm vor ihr unbehaglich.
Das Leben, ständig in Gefahr,
zahlt er voraus von Jahr zu Jahr,
daß auch in unverdienter Not
er was verdient, selbst durch den Tod.
Die Krankheit wird schon halb zum Spaße,
weiß man: das zahlt ja doch die Kasse!
Und wär das Leben jäh erloschen,
gäb's hundert Mark für einen Groschen.
Ja, so ein Bursche spekuliert,
daß durch Gesundheit er verliert!
Der Teufel aber höhnisch kichert:
„Wie seid ihr gegen mich versichert?“
Ja, stellt der Teufel uns ein Bein,
springt die Versicherung meist nicht ein.
Der allzu Schlaue wird der Dumme:
Zum Teufel geht die ganze Summe,
und wirklich wertbeständig bliebe
auch hier nur: Glaube, Hoffnung, Liebe!

(Eugen Roth)

Wilfried Glanzer EFM Versicherungsmakler
Tel.: 04245 / 6080 E-Mail: wilfried.glanzer@efm.at



Ein besonderes Weihnachtsgeschenk

Entspannung, Wohlbefinden,
Stärkung der Gesundheit durch Aktivierung
der Selbstheilungskräfte –
Tipps für eine gesundheitsfördernde Lebensweise!

Gönnen Sie sich selbst diese besondere Erfahrung
oder erfreuen Sie Ihre Liebsten mit einem
Gutschein für eine Shiatsu-Behandlung.

**Unsere Geschenks-Gutscheine erhalten
Sie unter: 0650/6206517 oder im EFM-Büro**

(Kreuzner Straße 380, 9710 Feistritz/Drau)

**Weitere Informationen:
www.shiatsu-feistritz.at**

Badegebühren ab 2016

Die letzte Anpassung der Eintrittsgebühren in unserem Strandbad erfolgte am 7. 10. 2011 mit Wirksamkeit ab Saison 2012. Die Erhöhungen sind moderat und es wird versucht, die Einheimischen-Karten im Vergleich günstig zu halten. Vergleiche mit anderen Bädern zeigen noch immer, dass wir sehr günstig sind. Seit der letzten Anpassung ist der Verbraucherpreisindex um 9,18 % gestiegen, auch die Lohnanpassungen liegen in dieser Größenordnung. Die Anpassung wurde vom Gemeinderat mit großer Mehrheit getragen

Eintrittstarife ab 2016

Strandbad der Gemeinde Stockenboi

(ca. 25 % Ermäßigung mit der Kärnten-Card!)

	bisher	neu
TAGESKARTE für Erwachsene (mit Kärnten Card bzw. Gästekarte Gemeinde Stockenboi – bisher Euro 2,60 -> neu 2,90)	3,50	3,80
TAGESKARTE für Kinder 6-14 Jahre (mit Kärnten Card bzw. Gästekarte Gemeinde Stockenboi – bisher Euro 1,40 -> neu 1,50)	1,80	2,00
HALBTAGESKARTE für Erwachsene ab 13 Uhr (mit Kärnten Card bzw. Gästekarte Gemeinde Stockenboi – bisher Euro 1,50 -> neu 1,70)	2,00	2,30
HALBTAGESKARTE für Kinder ab 13 Uhr (mit Kärnten Card Euro bzw. Gästekarte Gemeinde Stockenboi – bisher Euro 0,90 -> neu 1,00)	1,10	1,20
ZEHNERBLOCK für Erwachsene (GemeindegängerInnen bisher Euro 20,00 -> neu 22,00)	25,00	27,00
ZEHNERBLOCK für Kinder (GemeindegängerInnen bisher Euro 11,00 -> neu 12,00)	13,00	14,00
SAISONKARTE für Erwachsene (GemeindegängerInnen bisher Euro 31,00 -> neu 34,00)	44,00	46,00
SAISONKARTE für Kinder (GemeindegängerInnen bisher Euro 16,00 -> neu 17,00)	22,00	24,00
Badekabine pro Saison	31,00	34,00
Badekabine	3,00	3,50
Kästchen ganztägig	1,80	2,00
Badekabine Dauermiete , ab 5 Tagen täglich	2,00	2,50
Sonnenliegen ganztägig	2,70	3,00
Sonnenschirm	2,00	2,50
1 Stunde Surfbike, Stand-up-Paddel	4,50	5,00
½ Stunde Surfbike, Stand-up-Paddel	2,70	3,00

In unserem Strandbad sollen in den nächsten Jahren Qualitätsverbesserungen nach Maßgabe finanzieller Möglichkeiten durchgeführt werden. Infolge der kurzen Saisonen sind keine großen finanziellen Sprünge möglich. Kreditfinanzierungen sind zu vermeiden, da eine Rückzahlung durch eigene Wirtschaftskraft nicht möglich ist. Alle Maßnahmen bedürfen daher einer Sonderfinanzierung.

Notwendige Instandsetzungen und Maßnahmen wie Reparatur der Steganlage, eine Neupflasterung im Bereich des Stegzuganges, Bäume schneiden und nachpflanzen, Sanierung des Rasens beim Fußballplatz, Lösung der Registrierkassenfrage, Rampe Badeingangsbereich zum Restaurant bzw. zum Kaufhaus, barrierefreies Behinderten-WC und Sanierung der WC-Anlagen insgesamt, NUP-Infostelle u. a. werden je nach Finanzlage durchzuführen sein.

Nachmittagsbetreuung

Die Nachmittagsbetreuung in der neuen Form durch die AVS Kärnten funktioniert ausgezeichnet, Kinder und Eltern sind sehr zufrieden. Aktuell sind für die Nachmittagsbetreuung 12 Kinder, eines davon Integrationskind, angemeldet. Als Betreuerinnen tätig sind die beiden Tagesmütter Sabrina Taupe und Alexandra Zlöbl.

Die Gemeinde zahlt je Kind einen Unterstützungsbetrag von € 26,00 pro Monat und übernimmt die Ausfallhaftung bis zum 16. Kind. Die Gemeindeunterstützung beträgt nach derzeitigem Anmeldestand für 10 Monate rund € 8.000,00. Dazu kommen noch Infrastrukturkosten wie Bereitstellung der Räumlichkeiten, Reinigung, Strom, Heizung usw.

Es ist uns ein Anliegen, an dieser Stelle den beiden Tagesmüttern als „Hauptdarsteller“ ein aufrichtiges Danke zu sagen. Bedanken wollen wir uns aber auch bei Herrn Mag. Abraham von der AVS, der für die Gesamtkoordination verantwortlich ist.



Die Baubehörde meldet

Mitteilungen nach § 7 KBO

PLATTNER Heinrich, Stockenboi 84, 9714 Stockenboi – Austausch der Heizungsanlage von Öl auf Pellets

KELAG-Kärntner Elektrizitäts AG, Arnulfplatz 2, 9020 Klagenfurt – Neueindeckung des Kraftwerkes

PEBALL Dieter, Zlaner Straße 28, 9713 Zlan – Errichtung einer Stützmauer

ZAUFENBERGER Peter, Stockenboi 21, 9714 Stockenboi – Adaptierung Wohneinheit im 1. Obergeschoß

BURGSTALLER Christian, Eichenweg 126, 9713 Zlan – Errichtung eines Spielturmes

EDER Irmgard und Josef, Rosenweg 63, 9713 Zlan – Errichtung einer Stützmauer mit Absicherung (Zaun)

LINDNER Johann, Tragail 40, 9713 Zlan – Errichtung einer Photovoltaikanlage

TIDL Marco und Laber Christina, Hohegg 6a, 9713 Zlan – Errichtung eines Gartenhäuschens

PITTNAUER Karl und Ruth, Carl-Orff-Straße 31, 85591 Vaterstetten – Austausch der Fenster beim Wohnhaus Mauthbrücken 16

SOMMER Melitta, Georg, Florian und Dennis, Vornerrweg 35, 97463 Dietmannsried – Errichtung einer Steinschlichtung

BRANDSTÄTTER Andreas, Aichach 23, 9711 Paternion – Errichtung einer Photovoltaikanlage

STEFFLING Mathilde, Tragailerweg 128, 9713 Zlan – Errichtung eines Vordaches beim bestehenden Carport

INNERWINKLER Stefan, Hohegg 5, 9713 Zlan – Änderung der Innenaufstellung im Stallgebäude

HALLER Margit, Stockenboi 33, 9714 Stockenboi – Errichtung einer Holzverschalung bei der bestehenden Terrasse

Baubewilligungen nach § 6 KBO

PEBALL Dieter, Zlaner Straße 28, 9713 Zlan – Errichtung einer Stützmauer

SERRO Hannes, Aichach 1, 9711 Paternion –

Errichtung eines Hackschnitzlagers

LINDNER Johann, Tragail 40, 9713 Zlan –

Errichtung eines Geräteunterstandes

ROHL Ana, Stockenboier Straße 8, 9713 Zlan – Errichtung einer neuen Jauchengrube mit Mistlagerstätte

Asphaltierung | Straßenbau | Sonstiger Tiefbau

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Prosit 2016!



Bauleitung Oberkärnten
Mauthbrücken 7, 9701 Rothenthurn
Tel.: 04761/310
email: mauthbruecken@swietelsky.at

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Stockenboi gelangt **mit voraussichtlich 1. April 2016** eine Planstelle als FinanzverwalterIn zur Besetzung.

Der Aufgabenbereich umfasst u. a.:

- Eigenständige Erstellung des Voranschlags und der Nachtragsvoranschläge
- Erstellung Rechnungsabschluss, mittelfristige Finanzplanung und Finanzierungspläne
- Organisation des gesamten gemeindlichen Abgaben- und Gebührenwesens
- Buchhaltung (Kameralistik)
- Personalverrechnung
- allgemeine Verwaltungstätigkeiten
- Standesamtsvertretungen

BewerberInnen um diese Planstelle haben jedenfalls nachzuweisen:

- Der Verwendung entsprechender Lehrabschluss bzw. mittlere Schulausbildung **oder**
- Keine mittlere Schulausbildung bzw. kein der Verwendung entsprechender Lehrabschluss, jedoch besondere bürobezogene Qualifizierungsmaßnahmen und Berufspraxis in einem Büro von zumindest einem Jahr **oder**
- Mittlere Schulausbildung (nicht kaufmännisch) bzw. Lehrabschluss (nicht der Verwendung entsprechend) und mehrjährige einschlägige berufliche Erfahrung **sowie**
- die österreichische Staatsbürgerschaft

Erwünscht:

einschlägige kaufmännische Aus- und Weiterbildungen, einschlägige und mehrjährige Berufspraxis im Gemeindeverwaltungsbereich, sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office, Webanwendungen), freundlicher Umgang mit Menschen, Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung (insb. allgemeine Dienstprüfung, Dienstprüfung für Standesbeamte und Finanzverwalterlehrgang), selbständiges Arbeiten, Flexibilität und Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit.

Unterlagen:

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf mit Lichtbild (inkl. Telefonnummer und E-Mail-Adresse), Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Schul-, Bildungs- und Arbeitsweg, Nachweis über allfällige Dienst- und Kurszeugnisse und der Nachweis über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern.

Entlohnung:

Das Monatsbruttogehalt für diese Position (Gehaltsklasse 9, Stellenwert 39) beträgt mindestens 2.228,71 Euro brutto und erhöht sich entsprechend allfälliger anrechenbarer Vordienstzeiten (maximal 6 Jahre) auf 2.492,38 Euro brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass auf das

Dienstverhältnis die Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes, K-GMG, anzuwenden sind.

Die Auswahl der BewerberInnen erfolgt nach Durchführung eines Auswahlverfahrens. BewerberInnen, welche die in der Ausschreibung angeführten Voraussetzungen bis zum Ende der Bewerbungsfrist nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Auswahlverfahren nicht einbezogen.

Bewerbungen können nur berücksichtigt werden, wenn diese mit allen oben angeführten Unterlagen bis **spätestens 12. Jänner 2016, 12.00 Uhr**, beim Gemeinde-Servicezentrum, Gabelsbergerstraße 5/1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, eingelangt sind.

Aufgrund der einfacheren Verarbeitung Ihrer Daten begrüßen wir es, wenn Sie sich per E-Mail (personal@ktn.gde.at; Betreff: Stockenboi: Finanzverwaltung) bewerben.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich ist.

Stockenboi am 16. Oktober 2015

*Der Bürgermeister
Hans Jörg Kerschbaumer*

Ausschreibung der Hackgutlieferung

Die Gemeinde Stockenboi schreibt die Lieferung von Hackgut für die zentralen Heizanlagen in den beiden Volksschulen Zlan und Stockenboi ab der Heizsaison 2016/2017 aus.

Folgende Bedingungen sind zu erfüllen:

- Das Hackgut ist nach Möglichkeit aus den Waldbeständen innerhalb der Gemeinde Stockenboi zu besorgen.
- Die Hackgutgröße hat zwischen 25 und 30 mm zu betragen.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Hackgutes darf 35 v. H. nicht übersteigen.
- Das Hackgut muss einen Mindestanteil an Hartholz von 30 v. H. aufweisen, wobei Haselnuss und Erle als Harthölzer gewertet werden.

- Jährliche Liefermengen: Volksschule Zlan ca. 300 m³; Volksschule Stockenboi ca. 200 m³
- Die Liefermengen orientieren sich nach Maßgabe der vorhandenen Lagerkapazität an den beiden Schulen. Davon kann sich der Anbieter rechtzeitig vor Anbotslegung an Ort und Stelle überzeugen. Der Mehraufwand aus daraus resultierenden Lieferungen und Erschwernissen, insbesondere Winterfahrten, sowie der Vorhalt des Lagers ist in den Einheitspreis einzurechnen.
- Nachlieferungen erfolgen einvernehmlich mit dem Schulwart als Auftraggebervertreter.
- Die erste Lieferung des Hackgutes ist

bis 1. September eines jeden Jahres abzuschließen.

- Die Vertragsdauer wird mit 3 Jahren festgelegt. Sie verlängert sich stillschweigend jeweils um 1 Jahr, wenn nicht von einem der Vertragspartner 6 Monate vor Vertragsende schriftlich und nachweislich gekündigt wird.
- Schriftliche Angebote sind unter Angabe des Kubikmeterpreises zusätzlich allfällig zu verrechnender Mehrwertsteuer **bis 29. Jänner 2016, 12.00 Uhr** in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift „Anbot Hackgutlieferung Gemeinde Stockenboi“ einzureichen.

Angebote können für die Belieferung beider Volksschulen, sowie für jeden Standort separat abgegeben werden.

Vandalismus an der Brackmühle

Die alte Brackmühle wurde vor mehreren Jahren am Originalstandort im Fellgraben abgetragen und in Stockenboi aufgestellt. Dort erstrahlt sie seitdem in neuem Glanz und ist auch der Mittelpunkt beim alljährlichen Mühlenfest der Singgemeinschaft Stockenboi.

Im heurigen Sommer oder Frühherbst mussten wir Beschädigungen nach Vandalismus feststellen. Die Beschädigungen wurden durch die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes wieder beseitigt bzw. Schäden behoben.



Wir weisen an dieser Stelle mit aller Deutlichkeit darauf hin, dass jede Art von Vandalismus zur Anzeige gebracht wird. Die Verursacher haben mit empfindlichen Strafen zu rechnen!

Lagerung von Futtermitteln im Freien



Landwirte sind grundsätzlich dazu verpflichtet, Futtermittel wie Siloballen, die im Freien lagern, rotwildsicher einzuzäunen. Wird dies unterlassen, geht der Anspruch auf die Abgeltung von Wildschäden verloren.

Wir haben Sie schon im Vorjahr an dieser Stelle davon informiert, dass die Fütterung von Rotwild im Großraum Stockenboi-Goldeck vollkommen eingestellt wurde. Da nicht nur die Forstdirektion Foscari, sondern auch die Österreichischen Bundesforste keinen einzigen Fütterungsstandort in unserer Region mehr betreiben, haben sich auch die Revierinhaber unseres Hegeringes dazu entschieden, das Rotwild nicht mehr zu füttern. Für die heimischen Jäger

wäre die bei Aufrechterhaltung der Futtervorlage zu erwartende Zuwanderung des Wildes aus den Nachbarregionen fütterungstechnisch und wirtschaftlich nicht zu bewältigen. Zudem würde eine höhere Wilddichte während der Wintermonate zu einer deutlichen Verschärfung des Wildschadensrisikos führen.

Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, alle im Freien lagernden Futtermittel sorgfältig und für das Rotwild nicht erreichbar zu verwahren, d. h., rotwildsicher einzuzäunen. Für Wildschäden, die als Folge einer unsachgemäßen Lagerung von Futtermitteln im Freien entstehen, geht für die betroffenen Grundbesitzer auch der Anspruch auf Entschädigung verloren.

Im Sinne eines guten Miteinanders ist die heimische Jägerschaft gerne dazu bereit, den Grundbesitzern bei der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen behilflich zu sein. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Revierinhaber als Ansprechpartner.

HRL Bernhard Granitzer

Jahresfischerkarten

Zahlscheine zur Verlängerung der Jahresfischerkarte liegen wie alle Jahre ab Jahresbeginn wieder im Gemeindeamt auf.

Die Jahresabgabe beträgt nach dem derzeitigen Wissenstand für 2016 € 32,00.

Es wird in diesem Zusammenhang über Ersuchen der Bezirksverwaltungsbehörde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Zahlscheine vollständig auszufüllen sind. Name und Anschrift des Fischers sowie die Nummer der Fischerkarte sind einzutragen.



**Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden.
Zum Jahresende allen Kunden und Freunden
Dank für das Vertrauen und die Treue.
Zum neuen Jahr viel Gesundheit, Glück und Erfolg!**

UNSER ANGEBOT:
*Transporte - Erdbau *Sand- und Kiesgewinnung *Containerdienst
*Abbrucharbeiten *Bauschuttrecycling *Tiefladertransporte
*Kühltransporte *Tank- und Silotransporte

STABER

9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at * www.drautalkies.at

Achtung bei Silvesterfeiern

Wir richten für den bevorstehenden Jahreswechsel an die Bevölkerung das Ersuchen, bei Silvesterfeiern mit Knallkörpern und ähnlichen pyrotechnischen Gegenständen mit Vor- und Rücksicht umzugehen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung solcher Artikel im Ortsgebiet verboten ist und dass Belästigungen von alten, kranken und ruhebedürftigen Personen zu verhindern sind.

Verwendung an bestimmten Orten

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet ist verboten, es sei denn, sie erfolgt im Rahmen einer zulässigen Mitverwendung. Der Bürgermeister kann mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnehmen, sofern nach Maßgabe der örtlichen Gegebenheiten durch die Verwendung Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen nicht zu besorgen sind.

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Got-

teshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist verboten.

Pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F2, P1 und S1 dürfen in geschlossenen Räumen nicht verwendet werden.

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen, ist verboten.

Kategorisierung der Feuerwerkskörper

Feuerwerkskörper werden entsprechend ihrer Verwendungsart oder ihrem Zweck und dem Grad ihrer Gefährlichkeit einschließlich ihres Lärmpegels unterteilt in:

Kategorie F1: Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und die in geschlossenen Bereichen verwendet werden können, einschließlich Feuerwerkskörper, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen sind;

Kategorie F2:

Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind;

Kategorie F3:

Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen, die zur Verwendung in weiten, offenen Bereichen im Freien vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet;

Kategorie F4:

Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen, nur zur Verwen-



dung durch Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet.

Kategorisierung sonstiger pyrotechnischer Gegenstände

Oben nicht erfasste pyrotechnische Gegenstände werden entsprechend ihrer Verwendungsart oder ihrem Zweck und dem Grad ihrer Gefährlichkeit einschließlich ihres Lärmpegels unterteilt in:

Kategorie P1: Sonstige pyrotechnische Gegenstände, die eine geringe Gefahr darstellen;

Kategorie P2: Sonstige pyrotechnische Gegenstände, die zur Verwendung Personen mit Fachkenntnissen vorbehalten sind.

Kategorisierung der pyrotechnischen Sätze

Pyrotechnische Sätze werden entsprechend ihrer Verwendungsart oder ihrem Zweck und dem Grad ihrer Gefährlichkeit unterteilt in:

Kategorie S1: Pyrotechnische Sätze, von denen nur geringe Gefahr ausgeht;

Kategorie S2: Pyrotechnische Sätze, die nur von Personen mit Fachkenntnis verwendet werden dürfen.

Altersbeschränkungen:

Pyrotechnische Gegenstände und Sätze dürfen nur von Personen besessen und verwendet werden, die das folgende Lebensjahr vollendet haben:

Kategorie F1: 12 Jahre;

Kategorien F2 und S1: 16 Jahre;

Kategorien F3, F4, T1, T2, P1, P2 und S2: 18 Jahre.

MOTOR MAYERHOFER

bedankt sich bei allen Kunden & Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen & wünscht FROHE WEIHNACHTEN!



in 9500 Villach - Triglavstraße 31
Tel. 04242/24867

in 9560 Feldkirchen - Milesistraße 14
Tel. 04276/2294

in 9545 Radenthein - Villacherstraße 26
Renault Tusch
Tel. 04246/2214

MOTOR MAYERHOFER
www.motor-mayerhofer.at





Geburten



Josef Matthias TIDL, geboren am 21. Juni 2015
Eltern: Melanie Tidl und Josef Rohl, Tragail 5



Helena Rosa KNAPP, geboren am 17. Juli 2015
Eltern: Helga und Michael Knapp, Ried 20

© Fotostudio Spital



Ronja STEURER, geboren am 20. August 2015
Eltern: Steuerer Manuela und Platzer Ronny, Gassen 49



Lea Marlena GASSER, geboren am 15. September 2015
Eltern: Alexandra Gasser und Matthias Duschnig, Mauthbrücken 9

**Wir wünschen unseren
neuen Erdenbürgern
Gesundheit, Glück und Erfolg!**



MATZNER-KOVACS Sophia Elisabeth
geboren am 25. September 2015
Eltern: Christa und Gerd Matzner-Kovacs, Südweg 54

ROTH Lea
geboren am 7. November 2015
Eltern: Anita und Markus Roth, Stockenboi 116

Bilder folgen in der nächsten Ausgabe!

Eheschließungen



Dipl.-Ing. Martin Lothar STELZER und MMaga. Renate MIRTITSCH
Wien, am 24. Oktober 2015



Thomas RONACHER und Damaris EGGELER
Mösel 8, am 26. November 2015

Viel Glück und Erfolg auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Hohe Geburtstage

Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Parteien besuchten im abgelaufenen Quartal folgende GemeindebürgerInnen und konnten aus Anlass hoher Geburtstage die Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen:



1. November 2015: **PRESSER Mathias**, Stockenboi 14, 85 Jahre



7. November 2015: **KÖFELER Barbara**, Scharnitzen 7, 85 Jahre



11. November 2015: **GRANITZER Stefanie**, Ziebl 4, 93 Jahre



14. November 2015: **ROHR Gustav**, Zlaner Str. 34, Zlan, 90 Jahre



15. November 2015: **PEBALL Wilhelm**, Feistritz/Drau, 94 Jahre



22. November 2015: **SCHATZMAYR Walter**, Wiederschwing 11, 80 Jahre



23. November 2015: **MÖSSLER Josef**, Ziebl 6, 96 Jahre



25. November 2015: **WASSERMANN Frieda**, Tragail 25, 90 Jahre



1. Dezember 2015: **TSCHERNUTTER Hans**, Hochegg 1, 85 Jahre



10. Dezember 2015: **WAPPIS Maria**, Hammergraben 4, 104 Jahre

***Den Jubilaren
unsere herzlichsten Glückwünsche;
weiterhin viel Glück und Gesundheit!***

- 30. September 2015: **STRASSER Engelberta**, Stockenboi 88, 90 Jahre
- 2. November 2015: **SCHIESTL Josef**, Mauthbrücken 17, 85 Jahre
- 12. November 2015: **MANHARDT Elisabeth**, Tragail 37, 91 Jahre
- 16. November 2015: **DI SCHMÖLZER Ernst**, Edelweg 80, Zlan, 96 Jahre

(Bilder folgen in der nächsten Ausgabe!)



Todesfälle

GASSER Johann, 57 Jahre
Stockenboi 110 – am 17. Mai 2015

**Den Angehörigen gilt unser tiefes
und aufrichtiges Mitgefühl!**

Begleitung im Trauerfall

Wenn ein lieber Angehöriger von uns geht, benötigt man in diesen schweren Tagen Begleitung und Unterstützung. Die Mitarbeiterinnen der Bestattung Kärnten, Sabine Eder und Anja Egger, stehen Ihnen vertrauensvoll in dieser schweren Zeit bei und erledigen für Sie alle erforderlichen Schritte, von notwendigen Behördengängen bis zum würdigen Abschluss der Trauerfeier. Auch die Partien und Gedenkbilder können sofort im Haus gedruckt und anschließend zugestellt werden. Besonderes Augenmerk wird stets den regionalen Gegebenheiten, vor allem aber den Wünschen der Hinterbliebenen beigegeben.

Beratung für Vorsorgen

Die beiden Damen stehen Ihnen nicht nur im Trauerfall mit Rat und Hilfe zur Seite, sondern auch beim Regeln des eigenen Begräbnisses oder der Verabschiedung. Immer öfter besteht das Bedürfnis, die Wünsche für die eigene Trauerfeier festzuhalten. Für alle Fragen stehen sie mit ihrem Fachwissen kostenlos und unverbindlich zur Verfügung. Auf Wunsch kann das Beratungsgespräch auch bei Ihnen zu Hause erfolgen.

Das Team der Bestattung Kärnten in Feistritz (Frau Sabine Eder und Frau Anja Egger) bedankt sich bei allen Auftraggebern und Partnern für das Vertrauen.



Wir beraten und begleiten Sie!

**Rat und Hilfe im
Trauerfall,
täglich von 0-24 Uhr**

Standort Feistritz/Drau

Villacher Straße 22

T 050 199 - 6688

Standort Villach

Klagenfurter Straße 68

T 050 199 - 6699

E office@bestattung-kaernten.at



Elektronisches Kondolenzbuch
und Trauerforum unter:

www.bestattung-kaernten.at

Termine Gemeindezeitung 2016!

Wie alle Jahre bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Redakteuren für die wertvolle Mitwirkung bei der Gestaltung unseres Mitteilungsblattes. Durch die Vielfalt der Beiträge lebt unser Medium und wird für den Leser noch interessanter. Wir erhalten nicht zuletzt auch durch eure tolle Mitarbeit immer wieder lobende Rückmeldungen. Es sind auch für das Jahr 2016 wieder 3 Ausgaben vorgesehen.

Nachstehend geben wir die Erscheinungstermine wie folgt bekannt:

1. Ausgabe	Redaktionsschluss	15. 2. 2016
	Versand	14. 3. 2016
2. Ausgabe	Redaktionsschluss	16. 8. 2016
	Versand	12. 9. 2016
3. Ausgabe	Redaktionsschluss	14. 11. 2016
	Versand	12. 12. 2016

Aus redaktionstechnischen Gründen ersuchen wir um verlässliche Einhaltung der angegebenen Termine, da auch wir für die Bearbeitung einen entsprechenden Zeitraum einkalkulieren müssen. Bei verspätetem Einlangen von Beiträgen kann eine Wiedergabe in der entsprechenden Ausgabe nicht garantiert werden.

Achtung:

- Bitte Bildmaterial ausschließlich im jpg.-Format übermitteln.
- Eine Einarbeitung von Bildern in Texte von Worddokumenten erzeugt unnötige redaktionelle Arbeit und kann auch zu Qualitätsverlusten führen!

Herzlichen Dank für Ihr/Euer Verständnis!

Aufruf der Tierschutzombudsfrau

Als Tierschutzombudsfrau des Landes Kärnten möchte ich Ihnen einige wichtige Bestimmungen rund um die Tierhaltung näherbringen. Rechtliche Grundlage bildet das Tierschutzgesetz und seine Verordnungen. Ziel dieses Bundesgesetzes ist der Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere aus der besonderen Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf:

- Unter Tierquälerei fällt z.B. der Besitz von Stachelhals-, Korallenhalsbändern oder elektrisierenden oder chemischen Dressurgeräten. Bei der Ausbildung von Hunden sind Methoden der positiven Motivation zu bevorzugen! Tierschutzqualifizierte Hundetrainer helfen bei einer modernen und gewaltfreien Hundeerziehung
- Das Züchten, Importieren, Erwerben, Vermitteln, Weitergeben oder Ausstellen von Tieren mit Qualzuchtmerkmalen ist Tierquälerei
- Das Aussetzen oder Verlassen von Heim-, Haustieren oder nicht heimischen Wildtieren ist Tierquälerei
- Verbotene Eingriffe sind z.B. das Kupieren der Ohren und des Schwanzes bei Hunden, ebenso das Durchtrennen der Stimmbänder – ständiges, leidiges, Hundegebell kann durch Training mit positiver Verstärkung behoben werden
- Öffentliches Feilbieten von Tieren ist nur im Rahmen von genehmigten gewerblichen Haltungen oder gemeldeten Züchtern gestattet
- Eine Person die ein Tier erkennbar verletzt oder in Gefahr gebracht hat, muss diesem Tier helfen oder eine solche Hilfeleistung veranlassen
- Kranke oder verletzte Tiere müssen unverzüglich ordnungsgemäß, erforderlichenfalls durch einen Tierarzt, versorgt werden
- Eine dauernde Anbindehaltung ist verboten
- Eine vorübergehende Anbindehaltung von Hunden und Wildtieren ist verboten
- Hunde müssen täglich ausreichend Auslauf und Sozialkontakt zu Menschen haben
- Tiere dürfen, nach der Straßenverkehrsordnung, nicht an Fahrzeugen

angehängt werden oder während der Fahrt an der Leine gehalten werden

- Hunde im Freien benötigen eine geeignete Schutzhütte und außerhalb davon einen witterungsgeschützten, schattigen und wärme gedämmten Liegeplatz (z. B. Gummimatte)
- Der Aufenthaltsbereich ist sauber zu halten
- Freigängerkatzen, ausgenommen gemeldete Katzensuchten und Katzen in bäuerlicher Haltung, müssen kastriert werden
- Alle Hunde müssen gechippt und in der österreichischen Heimtierdatenbank auf ihren Halter registriert sein, als Nachweis gilt die aktuelle Registrierungsnummer
- Auf www.fundtiere-kaernten.at können entlaufene Tiere gesucht werden
- Die Haltung von Wildtieren mit besonderen Ansprüchen muss bei der Bezirkshauptmannschaft angezeigt werden
- Für die Verwendung von Tieren bei Veranstaltungen muss mindestens 4 Wochen vorher ein Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft gestellt werden
- Die Haltung von Tieren im Rahmen gewerblicher Tätigkeiten oder zum Zwecke der Zucht und des Verkaufs ist bei der Bezirkshauptmannschaft bewilligungs- bzw. meldepflichtig
- Rituelle Schlachtungen dürfen nur in einer dafür eingerichteten und von der Behörde dafür zugelassenen Schlachttanlage durchgeführt werden

Verstöße gegen das Tierschutzgesetz und seinen Verordnungen werden mit bis zu 15.000,00 Euro bestraft und Tierhalteverbote können ausgesprochen werden!

Bei Fragen oder Mitteilungen stehe ich gerne zur Verfügung:

Mag. Dr. Jutta Wagner

Amt der Kärntner Landesregierung
Tierschutzombudsstelle
Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege
Unterabteilung Veterinärwesen
Kirchengasse 43
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43 (0) 50 536 37000
Mobil: +43 (0) 664/80 536 37000
Fax: +43 (0) 50536 – 15200
E-Mail: tierschutz@ktn.gv.at



altbau MEISTER
WIE NEU GEBAUT

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr

LIEBEVOLL SANIERT

Fixpreisgarantie, alle Leistungen aus einer Hand und exakte Einhaltung der Bauzeit ist für uns selbstverständlich. Minimaler Energiebedarf und innovative Technik zeichnen unsere Häuser aus. Uns ist wichtig, dass Sie in unseren Häusern jeden Tag als einen besonderen Tag erleben.

GM-BAU Ges.m.b.H.
Auf der Görz 400
9710 Feistritz a. d. Drau
Tel. 04245 / d. 11 - Fax DW 8
E-Mail: office@gmbau.com
www.gmbau.com
www.baumeisterhaus.at

GM-BAU
Gesellschaft m.b.H.

VORANKÜNDIGUNG: GEWICHTS- BESCHRÄNKUNGEN im Frühjahr 2016 wegen Tauwetterperiode

Im Sinne einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Straßenbewirtschaftung werden im Frühjahr 2016 auf den Verbindungsstraßen im Gemeindegebiet wieder Gewichtsbeschränkungen während der Tauwetterperiode angeordnet werden.

Es wird ersucht, Transporte mit höheren Tonagen außerhalb der Frostsperrzone zu planen. Der Zeitraum kann allerdings noch nicht genannt werden, da dies wesentlich von der Wetterentwicklung abhängt. Die Beschränkung wird durch Aufstellen der entsprechenden Verkehrszeichen kundgemacht.

Wir bitten um Verständnis!

Steckbrief Trinkwasserversorgung

Die Eignung als Trinkwasser wird jährlich von der Behörde überprüft und in Eigenkontrolle ständig überwacht. Die Ergebnisse sind den Wasserbezieher jährlich einmal zur Kenntnis zu bringen.

Hochegg

Das Wasser stammt ausschließlich aus dem Goldeckmassiv
Besondere Merkmale: weiches Wasser ca. 5dH

PRÜFBERICHT						
Trinkwasser-Analytik				Nr. 567086		
Kunde	Gemeinde Stockenboi Kirchplatz 2 9713 Zlan			Kundennr.	2-1200	
Auftrag	GWVA Stockenboi Ost, Versorgungsbereich A 03.11.2015			Datum	11.11.2015	
Probennahme	VB Zlan, Schule, WB im Gang vor Knaben WC 03.11.2015			Auftragnr.	238706	
Witterung vor Probennahme	Trocken					
Witterung während Probennahme	Trocken					
Probennahmer	Leopold Duller					
Labor	AGROLAB Austria GmbH					
Bezeichnung	Einheit	Ergebnis	Best.Gr.	Parameter-werte	Indikator-werte	Methode
Sensorische Prüfungen						
Geruch (vor Ort)		geruchlos				sensorisch
Geschmack (unmittelbar vor Ort)		geschmacklos, farblos, klar, ohne Bodensatz				sensorisch
Färbung (vor Ort)						sensorisch
Physikalisch-chemische Parameter						
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	13,4		20		ÖN M 6516
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	167	0	2500		EN 27888
pH-Wert (vor Ort)		7,8	6,5 - 8,5	6,5-8,5		EN ISO 10523
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	8				ÖN M 6516
Ammonium (NH ₄)	mg/l	<0,050	0,05	0,5		ÖNORM EN ISO 11931-1
Mikrobiologische Untersuchungen						
Coliforme Keime	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 9108-1
E. coli	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 9308-1
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 7899-2
Koloniezahl bei 37 °C	KBE/1ml	0	0	20		EN ISO 6222
Koloniezahl bei 22 °C	KBE/1ml	0	0	100		EN ISO 6222
Ergebnis der Untersuchung						
Interpretation: Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.						

PRÜFBERICHT						
Trinkwasser-Analytik				Nr. 567082		
Kunde	Gemeinde Stockenboi Kirchplatz 2 9713 Zlan			Kundennr.	2-1200	
Auftrag	GWVA Stockenboi Ost, Versorgungsbereich A 03.11.2015			Datum	11.11.2015	
Probennahme	HBI Hochegg, Tauchprobe rechte Kammer 03.11.2015			Auftragnr.	238706	
Witterung vor Probennahme	Trocken					
Witterung während Probennahme	Trocken					
Probennahmer	Leopold Duller					
Labor	AGROLAB Austria GmbH					
Bezeichnung	Einheit	Ergebnis	Best.Gr.	Parameter-werte	Indikator-werte	Methode
Sensorische Prüfungen						
Geruch (vor Ort)		geruchlos				sensorisch
Geschmack (unmittelbar vor Ort)		geschmacklos, farblos, klar, ohne Bodensatz				sensorisch
Färbung (vor Ort)						sensorisch
Physikalisch-chemische Parameter						
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	7,2		20		ÖN M 6516
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	164	0	2500		EN 27888
pH-Wert (vor Ort)		7,8	6,5 - 8,5	6,5-8,5		EN ISO 10523
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	8				ÖN M 6516
Chloridbrennprobe	mg/20ml	<0,25	0,25	5		EN ISO 6439/6
Sauerungsgrad bis pH 4,3	mmol/l	1,52	0,06	100		EN ISO 9929-1/2
Calcium (Ca)	mg/l	50,9	0,1	400		EN ISO 11294-1/2/3/4
Magnesium (Mg)	mg/l	3,01	0,1	100		EN ISO 11294-1/2/3/4
Ammonium (NH ₄)	mg/l	<0,05	0,05	0,5		EN ISO 11294-1/2/3/4
Chlorid (Cl)	mg/l	8,3	1	200		EN ISO 11294-1/2/3/4
Nitrat (NO ₃)	mg/l	<1	1	50		EN ISO 11294-1/2/3/4
Sulfat (SO ₄)	mg/l	4,2	1	250		EN ISO 11294-1/2/3/4
Natrium (Na)	mg/l	<0,02	0,02	0,5		EN ISO 11294-1/2/3/4
Natrium (Na)	mg/l	3,26	0,5	200		EN ISO 11294-1/2/3/4
Kalium (K)	mg/l	<0,5	0,5	50		EN ISO 11294-1/2/3/4
Berechnete Werte						
Hydrogencarbonat	mg/l	81,7	0			berechnet
Nitrat + Nitrit	mg/l	0,327	1			berechnet
Sulfate + Sulfid	mg/l	0,67	1			berechnet
Carbonathärte	°dH	4,26	0,7			berechnet
Gesamthärte	°dH	4,88	0,7	15,4		berechnet
Mikrobiologische Untersuchungen						
Coliforme Keime	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 9108-1
E. coli	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 9308-1
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 7899-2
Koloniezahl bei 37 °C	KBE/1ml	0	0	20		EN ISO 6222
Koloniezahl bei 22 °C	KBE/1ml	0	0	100		EN ISO 6222
Metalle - Elemente						
Cadmium (Cd)	mg/l	<0,01	0,01	0,2		EN ISO 11294-1/2/3/4
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005	0,08		EN ISO 11294-1/2/3/4
Ergebnis der Untersuchung						
Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.						

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.



Kommentar:
Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Zlan

Das Wasser stammt hauptsächlich aus dem Goldeckmassiv, als Unterstützung bei Spitzenverbrauch wird Trinkwasser von den Riederquellen eingeleitet.

Besondere Merkmale: Im Sommer Mischwasser - es wird das Wasser aus dem Goldeckmassiv mit dem Wasser der Riederquellen gemischt. Dadurch ergeben sich jahreszeitlich bedingte Unterschiede bei der Wasserhärte. Bei Mischwasser kann die Wasserhärte mit ca. 10dH angenommen werden.

Alberden, Scharnitzen, Aichach

Das Wasser stammt ausschließlich von den Riederquellen.
Besondere Merkmale: hartes Wasser ca. 13dH

AMTLICHES UNTERSUCHUNGSZEUGNIS			
VWA:	Alberden - Scharnitzen		
Probe:	GH Pfabl		
Auftraggeber:	Gemeinde Stockenboi Kirchplatz 2 9713 Zlan		
Einsender:	ILV Kärnten - Lebensmitteluntersuchung, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt am Wörthersee		
Entnommen am:	03.09.2015 08:40 von: Fr. Mag. Kamper; in Kühlflasche		
Eingelangt am:	03.09.2015 14:48 Untersuchung: 03.09.2015 bis 09.09.2015		
PRÜFBERICHT			

BESTIMMUNGEN VOR ORT (PROBENNÄHE EN ISO 10523/EN ISO 5067-1)		INFO	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Temperatur bei Probennahme	13,7 °C	25	
Leitfähigkeit	412 µS cm ⁻¹	bis 2500	
Färbung/ Trübung/ Feststoffe	keine/ keine / keine		
Geruch und Geschmack	neutral		
MIKROBIOLOGIE			
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Koloniebildende Einheiten 22°C	< 40 in 1ml	0 - 100	
Koloniebildende Einheiten 37°C	< 10 in 1ml	0 - 20	
Coliforme Bakterien	0 in 100ml	0	
Escherichia coli	0 in 100ml	0	
Enterokokken	0 in 100ml	0	
WASSERHÄRTE UND AGGRESSIVITÄT			
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Gesamthärte	13,0 °dH		berechnet, nicht akkreditiert
Karbonathärte	11,2 °dH		ÖNORM EN ISO 9963-1
Sättigungsindex	0,44		DIN 38404-10
ORGANOLEPTISCHE PARAMETER			
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
Färbung (x)	<0,1 m ⁻¹	0 - 0,5	
Trübung	<0,1 TEF	0 - 1,5*	
Geruch	0	ohne	ÖN EN 7027 *kein Wert in TWV
Geschmack	0	ohne	DIN 10964
PHYSIKALISCH-CHEMISCHE PARAMETER			
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾
pH-Wert (24°C)	7,82	6,5-8,5	DIN EN ISO 10523
Leitfähigkeit	416 µS cm ⁻¹	bis 2500	ÖNORM EN 27888
TOC (org. Kohlenstoff)	2,9 mg/l	bis 5	ÖNORM EN 1484
Ammonium	<0,1 mg/l	0 - 0,5	ÖNORM EN ISO 14911
Calcium	57,5 mg/l	bis 400	ÖNORM EN ISO 14911
Chlorid	<2 mg/l	bis 200	ONORM EN ISO 10304-1
Eisen (gesamt)	<30 µg/l	bis 200	ONORM EN ISO 17294-2
Kalium	<1 mg/l	bis 50	ONORM EN ISO 14911
Magnesium	21,7 mg/l	bis 150	ONORM EN ISO 14911
Mangan	<10 µg/l	bis 50	ONORM EN ISO 17294-2
Natrium	<1 mg/l	bis 200	ONORM EN ISO 14911
Nitrat	3 mg/l	bis 25**	50 ONORM EN ISO 10304-1 **siehe Anhang II Teil B
Nitrit	<0,05 mg/l	0,1	ONORM EN ISO 10304-1
Sulfat	24 mg/l	bis 250	ONORM EN ISO 10304-1
Ionenbilanz	0,088 mval/l		berechnet, nicht akkreditiert

¹⁾Wert für Indikatorparameter ²⁾ Parameterwert Trinkwasserverordnung - TWV BGBl II 304/2001 10g/l

GUTACHTEN W3745/2015			
Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl II 304/2001 10g/l.			
Bezüglich der lebensmittelrechtlichen Gesamtbeurteilung der Anlage gemäß ÖLMD §1 wird auf den Inspektionsbericht verwiesen.			
Wasserhärte:	13 °dH		

Almhalter

für eine der schönsten Almen
in Stockenboi gesucht – die

»Gasseralm«

Bei Interesse kontaktieren

Sie bitte den Obmann

Ernst Granitzer 0664/837 6230



Leuchtmittelaktion verlängert!

Die „Glühbirnenaktion“ der KELAG wird verlängert. Ab 15. Dezember 2015 können jene Haushalte, die bisher noch nicht in den Genuss dieser Aktion gekommen sind, beim Gemeindeamt **drei Glühbirnen kostenlos** erhalten.

Nur solange der Vorrat reicht!

Hundehaltung

VERORDNUNG 2015/2016

des Bezirkshauptmannes des politischen Bezirks Villach-Land vom 27. 10. 2014, mit welcher Hundehalter zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden. Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBL.Nr. 21/2000, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 40/2013, wird verordnet:

§ 1

Verwahrung von Hunden außerhalb vongeschlossenen verbauten Gebieten:

Zum Schutz des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2

Verwahrung von Hunden innerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten:

Alle HundehalterInnen innerhalb geschlossener verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Ausnahmen:

- Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, Hunde der Zollwache, des Bundesheeres und Hirtenhunde sowie Fährten- und Lawinensuchhunde, wenn sie als solche erkennbar sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Einwirkung ihrer HalterIn (BesitzerIn) entzogen haben.
- Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn AusbilderInnen von angemeldeten kynologischen Vereinen, die

einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als AusbilderInnen legitimieren können.

§ 4

Strafbestimmungen:

- Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 98 Abs. 1 Z. 2 iVm Abs. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBL.Nr. 21/2000, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 85/2013, sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.450,- bestraft.
- Bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter/die Täterin schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, ist der Täter/die Täterin mit einer Geldstrafe bis zu € 2.180,- zu bestrafen.

§ 5

Inkrafttreten:

- Diese Verordnung gilt während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert und tritt erstmals am 15. 11. 2014 in Kraft und am 31. 7. 2015 außer Kraft.
- In weiterer Folge tritt die Verordnung jährlich am 15. 11. in Kraft und mit Ablauf des 31. 7. des darauffolgenden Jahres wieder außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann:
Dr. Riepan

SPORTBRILLE IN IHRER DIOPTRIENSTÄRKE!

KOMPLETT PREIS 179,- BRILLE MIT CLIP-IN INKL. GLÄSER	KOMPLETT PREIS 279,- BRILLE INKL. FULL-HD-GLÄSER
VARIANTE 1 OPTISCHER CLIP-IN	VARIANTE 2 OPTISCHE FULL-HD- DIREKT-VERGLASUNG

60 Jahre
NITSCH UNITED OPTICS AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

2 x in Spittal/Drau
www.optiker-nitsch.at

04762-2412
optik@optiker-nitsch.at

Wer muss den Gehsteig räumen?

Rechtliche Situation nach der Straßenverkehrsordnung

An dieser Stelle wollen wir aus aktuellem Anlass wieder einmal auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl 1960/159 idGF, hinweisen:

§ 93 StVO 1960 lautet:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung

nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung (des Landes oder auch der Gemeinde) Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Wir ersuchen um diesbezügliche Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Dämmerungseinbrüche – Schützen Sie Ihr Eigenheim

Vor allem in der herbstlichen Zeit nützen Einbrecher die Situation aus, dass es bereits sehr früh beginnt dunkel zu werden. Die Täter schaffen es, sich innerhalb von weniger als 15 Sekunden über Tür oder Fenster Zutritt zum Eigenheim zu verschaffen, werden aber oftmals wegen einfacher Sicherheitsmaßnahmen und der Aufmerksamkeit der Nachbarn abgeschreckt und brechen das Vorhaben ab. Auch kurze Abwesenheiten werden ausgenutzt, deshalb ist es nötig, wenn man das Haus verlässt, immer vollständig zu versperren.

Allgemeine Sicherheitstipps:

- Lassen Sie Ihre Fenster nicht gekippt

- Beliebte Schlüsselverstecke (Türmatte, Blumentopf...) sind auch Tätern bekannt
- Verwenden Sie für Fenster und Nebeneingangs-/Terrassentüren, die sich an nicht gut einsehbaren oder dunklen Ecken befinden, zumindest versperbare Griffe oder Zusatzschlösser
- Überprüfen Sie Ihre Haupteingangstür – ist das Schloss in Ordnung, habe ich genügend Sperrvorrichtungen, sehe ich, wer vor der Tür steht, ohne diese zu öffnen (Türspion o.ä.)??
- Vergessen Sie auch nicht, die Kellerfenster zu überprüfen
- Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an

- Für ausreichend Beleuchtung (Bewegungsmelder) sorgen
- Nachbarschaftshilfe – seien Sie aufmerksam, wenn Ihnen in Ihrer Nachbarschaft (beim Nachbarshaus) etwas Verdächtiges auffällt. Machen Sie sich Notizen über verdächtige Fahrzeuge, es ist aber auch kein Problem, wenn man die Polizei verständigt (059133 oder 133)
- Die Polizei bietet kostenlose Einbruchberatungen vor Ort an

Die besonders geschulten Kollegen der Kriminalprävention des Bezirkes Vllach/Land stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Kontaktieren Sie uns:

Christian Pöschl
Präventionsbezirkskoordinator
0664 4308572
christian.poeschl@polizei.gv.at



ABSCHLEPPDIENST
KAPELLER
A-9713 Zlan, Ziebl 27, Tel 04761 / 387, Fax 04761 / 508
Tag- und Nachtdienst
*Allen unseren Kunden und Freunden ein frohes
Weihnachtsfest und alles Gute für 2016!*



Gasthof ZENRAL
Tel.: 04245 30508 Feistritz/Drau
www.gasthof-zentral.at

Wir wünschen allen Kunden und Freunden gesegnete Weihnachten und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

Steiner Christian und sein Team! *Wir kochen für SIE frisch.*

Neuwahlen der Führungsfunktionäre im Feuerwehrbezirk Villach-Land

Nachdem die Wahlen der Ortsfeuerwehrkommandanten mit 15. Juni abgeschlossen waren, erfolgte nun laut Kärntner Landesfeuerwehrgesetz die Neuwahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten, dessen Stellvertreter sowie der Abschnittsfeuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter.

In Anwesenheit des Präsidenten zum Kärntner Landtag Ing. Reinhart Rohr, dem Vorsitzenden der Wahlkommission Landesbranddirektor Josef Meschik, einer große Anzahl an Bürgermeistern aus dem Bezirk Villach Land sowie zahlreicher Feuerwehrfunktionäre fanden am 2.10.2015 im Kloster Wernberg die Neuwahlen statt.

Der amtierende Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Regierungsrat Hermann Debrbacher verzichtete auf eine neuerliche Kandidatur. Zur Neuwahl stellte sich sein bisheriger Stellvertreter BR Libert Pekoll. Er wurde mit überwältigender Mehrheit zum Chef von 57 freiwilligen und 3 Betriebsfeuerwehren im Bezirk Villach Land gewählt. Für die Wahl zum BFK-Stellvertreter stellten sich zwei Kommandanten. Dabei wurde der Kommandant der FF Töplitsch, Kurt Petschar, zum Bezirksfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter gewählt.

An dieser Stelle sei dem scheidenden BFK Regierungsrat Hermann Debrbacher nochmals von allen Kameradinnen und Kameraden des Abschnittes Unteres Drautal für seine Menschlichkeit, seinen unermüdlichen Einsatz im Feuerwehrdienst und seinem kameradschaftlichen Geist recht herzlich gedankt. Wir wünschen Hermann für seinen weiteren Lebensweg (er geht ja auch beruflich in den wohlverdienten Ruhestand) viel Gesundheit, viel Freude mit seinen Enkelkindern und Spaß bei seinen Hobbys.

Auch im Abschnitt Unteres Drautal gab es personelle Veränderungen. Nachdem



OBR Libert Pekoll, BFK



BR Kurt Petschar, BFK-Stv.



OBI Friedrich Steiner

sich der bisherige AFK Johann Mitterer nicht mehr der Wahl gestellt hat, kandidierte sein Stellvertreter Kurt Petschar und wurde zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten gewählt. Aus der Wahl zu dessen Stellvertreter ging der Kommandant der FF Pöllan Fritz Steiner hervor. Beide Kameraden lenken nun gemeinsam die Geschicke des Abschnittes Unteres Drautal.

Auch unserem Hans Mitterer möchten wir an dieser Stelle für seinen Einsatz

und seine Tätigkeiten im Abschnitt für die letzten 6 Jahre nochmals danken, er bleibt weiterhin Kommandant der FF Gschriet/Glanz.

Die neugewählten Funktionäre bedanken sich für das in sie gesetzte Vertrauen und freuen sich auf ihre verantwortungsvollen Tätigkeiten zum Wohle der Bevölkerung für die nächsten 6 Jahre.

Gut Heil!
BR Kurt Petschar



SCHIFFFAHRT FAMILIE MÜLLER – WEISSENSEE
schiffahrt-mueller.at

Linienfahrten – Charterfahrten – Taxiboot
Gastronomiebetrieb – Bootsverleih
Naturpark Weissensee, Austria

Herzlichen Dank an alle Gäste und Freunde für die Treue in der vergangenen Sommersaison!
Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2016!

LAG Region Villach-Umland

Neue EU-Förderprogramm-Periode – Neue Chancen! Die LAG-Region „Villach-Umland“ startet durch!

Im Vordergrund steht die Stärkung des ländlichen Raumes! „LEADER“ heißt die EU-Förderschiene dazu – und dieser „LEADER-Fördertopf“ ist nun wieder gefüllt. 3,7 Millionen EUR für die LAG Villach-Umland bis 2020.



Verleihung der Urkunde zur Genehmigung als LAG-Region „Villach-Umland“ (v. l. n. r.: BM Andrä Rupprechter, LAG-Obmann Bgm. Ing. Alfons Arnold, LAG-Managerin Mag.^a Irene Primosch, Dr. Kurt Rakobitsch, LEADER-verantwortliche Landesstelle Kärnten)

Was heißt LAG? – Und wofür gibt es Unterstützung aus LEADER?

LAG steht für „Lokale Aktionsgruppe“ und bezieht sich in diesem Fall auf den Verein „Region Villach-Umland“: Das sind 15 der 19 Villach-Land-Gemeinden plus weitere 23 Partner (die Kammern, Tourismus, verschiedenste Vereine, Institutionen und Firmen aus der Region): „Dabei wurde wieder ganz besonders auf eine ausgewogene Gruppierung

aus den unterschiedlichsten Bereichen geachtet. Zu den vielen bestehenden konnten auch noch weitere Mitglieder für diese EU-Programmperiode gewonnen werden“, betont LAG-Obmann Bgm. Ing. Alfons Arnold (Marktgemeinde Paternion). Ein LEADER-Projekt sollte sich auf die Region beziehen – in der Region umgesetzt werden.

Nachhaltigkeit, Kooperation, Innovation, Wertschöpfung – das sind we-

sentliche Faktoren aus dem Bereich LEADER. Und: Es muss in die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) passen!

Eine Grundlage für die Förderfähigkeit bildet die in der Region erarbeitete und beschlossene Lokale Entwicklungsstrategie (LES). Diese umfangreiche Arbeit wurde beim zuständigen BMLFUW (Landwirtschaftsministerium) zur Bewerbung als LAG (LEADER-Region) eingereicht.

Im Mai war es dann soweit, die Region wurde offiziell als LEADER-Region (LAG) genehmigt – wie auch fünf weitere LAGs in Kärnten (77 in Österreich). Erstmals gab es dazu eine feierliche Auftaktveranstaltung in Wien mit Überreichung der Urkunden durch den zuständigen Minister Andrä Rupprechter (BMLFUW) an die Obleute und LAG-Manager/innen Österreichs.

Die Schwerpunkte

als Basis in der Strategie der Region Villach-Umland:

- **Wertschöpfung:** Wertschöpfungspartnerschaften und Standorte
- **Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe:** Schutz und Inwertsetzung des Natur- und Kulturerbes; Nachhaltige Nutzung der bestehenden regionalen Ressourcen;
- **Gemeinwohl, Strukturen, Funktionen:** Infrastrukturen und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

8 57a Pickeri-Oberprüfung
Reparatur u. Service
Klimaservice

9711 Kamorting, Auenweg 55

Kfz u. Landtechnik

KFZ-MEISTERBETRIEB WINKLER

Tel: 04245/2200
Mail: office@kfzwinkler.at

HEILMASSAGEN
Anna Neuhold

Ihre mobile Heilmasseurin & gewerbliche Masseurin

Ich wünsche Ihnen besinnliche Festtage!

Schenken Sie Ihren Liebsten doch eine kleine Auszeit vom Alltag in Form eines Massagegutscheines.

Tel. 0660 3870079 (Termine nach Vereinbarung!)



Assistentin Melanie Köfeler, Bgm. Ing. Alfons Arnold und LAG-Managerin Mag^a. Irene Primosch

„Der demografische Wandel, Migration, Abwanderung – Themen, die uns alle berühren, uns alle angehen. Mit LEADER haben wir eine Möglichkeit, nachhaltige Projekte zu entwickeln und umzusetzen, mit denen wir dieser Problematik im ländlichen Raum entgegen treten können.“ – LAG-Obmann Bgm. Ing. Alfons Arnold, MG Paternion.

Alleinstellungsmerkmal: Dreiländer-Region

Die LAG grenzt an zwei Nachbarländer: Italien und Slowenien, und hat daher in der Strategie als Alleinstellungsmerkmal und einen der Schwerpunkte ihre Position als „Dreiländer-Region“ festgelegt. „Dieses Potenzial soll stärker genutzt und im Rahmen von Projekten hervorgehoben werden. Dabei wird an mehrere Bereiche gedacht – Sprachen, Kultur, Tourismus, Wirtschaft, Bildung, ...“, ergänzt LAG-Managerin Irene Primosch.

Der ländliche Raum liegt Ihnen am Herzen? Sie haben eine Projektidee?

Wer eine Projektidee im Rahmen von LEADER umsetzen möchte, sollte mit dem LAG-Management Kontakt aufnehmen und klären, ob sein/ihr Projekt grundsätzlich förderfähig ist und wie die konkrete Vorgangsweise der Projektauswahl in der LEADER-Region aussieht. Das LAG-Management berät und unterstützt den/die ProjektträgerIn.

Die Region entscheidet über Projekte selbst:

Bewertet und beschlossen wird das Projekt vom Projektauswahlgremium der LAG. Förderkriterien und Fördersätze (40 % bis 80 %) wurden Kärnten weit abgestimmt. Bei Zusage werden alle Antragsunterlagen an die LEADER-verantwortliche Landesstelle (LVL), Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 3, wei-

tergeleitet. Die offizielle Genehmigung erfolgt durch genannte LVL.

Mehr zur LAG, zu LEADER, zu Projekten aus der vergangenen Förderprogrammperiode, so wie die Formulare, finden Sie auf der homepage des Regional- und LEADER-Managements in Kärnten (www.rm-kaernten.at).

24 LAG-Mitglieder – ein breites Spektrum!

Aus dem öffentlichen Sektor: Die Stadt-Umland Regional Kooperation Villach – von deren insgesamt 20 Gemeinden sind folgende 15 Gemeinden bei der LAG Villach-Umland: Afritz am See, Arriach, Treffen a. O., Weißenstein, Paternion, Stockenboi, Ferndorf, Fresach, Bad Bleiberg, Arnoldstein, Hohenthurn, Nötsch i.G., Finkenstein, Wernberg und Velden a. Ws.

Und weitere 23 Mitglieder:

Interessenvertretungen:

- Landwirtschaftskammer Kärnten
- Kammer für Arbeiter und Angestellte Kärnten
- Wirtschaftskammer Kärnten

Tourismus:

- Region Villach Tourismus GmbH
- VTG Veldener Tourismusgesellschaft mbH

und verschiedene Institutionen, Firmen, NGOs:

- AEE – Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare EnergieKärnten
- BFC – Business Frauen Center

- Bottaro GmbH&Co.KG
- Bottaro Consulting (Lehrlingsausbildung)
- Einzelgewerbe Sandra Staber
- Frau in der Wirtschaft (WKO)
- Integration:Kärnten
- Kärntner Regionalmedien
- Klimabündnis Kärnten
- LEEB:ENSZEICHEN
- Oberkärntner Fischereiverein Villach
- ÖZIV – Österreichischer Zivilinvalidenverband Kärnten
- PEKK – Plattform Erwachsenenbildung Kärnten / Koroška
- RMA – Ressourcen Management Agentur
- Schloss Rosegg Betriebsgesellschaft m.b.H.
- ThermenResort Warmbad-Villach Holding GmbH
- Veldner Bauern
- Verein Freunde des Nötscher Kreises

Kontakt: LAG Region Villach-Umland Mag^a. Irene Primosch, LAG-Managerin
Melanie Köfeler, Assistentin
Klagenfurter Straße 66, 9500 Villach
T: 04242/205-6016, M: 0664/ 41 48 073
E: stadt.umland@villach.at
www.rm-kaernten.at

WEIHNACHTEN...

... ist eine gute Gelegenheit, um inne zu halten und wieder Kraft für Taten und Ideen im neuen Jahr zu tanken.

Frohe Festtage und ein erfolgreiches 2016!

TOPTEAM
WERBEAGENTUR
Otilie Langer und Patrick Walcher
Villach, Trattengasse 1, T: 04242/24454-0, www.topteam.at

Unsere Pensionisten sehr aktiv



Wandertag

Bei schönem Wetter und mit 27 Teilnehmern starten wir unsere Wanderung zur Fischeralm. Gestärkt durch eine sehr gu-



te Jause, frisch zubereitet von der Wirtin Astrid, ging es weiter nach Tscherniheim – dort besuchten wir die Kirche. In den Jahren 1621 bis 1879 bestand dort ein Dorf mit ca. 25 Häusern – es wurde dort auch das weithin bekannte Waldglas hergestellt. Der Tag wurde mit einer Einkehr im Gasthof Weißenbacher und einem anschließendem Besuch des geschäftsführenden Obmanns mit Frau bei Gertrude Winkler zu ihrem 85er beendet.

Herbstfahrt

Die erste Herbstfahrt führte uns am 02.09.2015 mit 81 Teilnehmern und bei regnerischem Wetter über die Tauernautobahn nach St. Michael im Lungau von dort ins Zederhaustal und weiter zur Schliereralm. Mit dem Tälerbus konn-

te man zur Königalm fahren das aber nicht alle in Anspruch nahmen. Nach dem Mittagessen wanderten einige Mitreisende um den Stausee. Dort konnte man eine Hubertuskapelle deren Innenausstattung aus Zirbenholz gefertigt ist, besichtigen. Mit tollen Eindrücken der gesehenen Handwerksarbeiten in der Kapelle ging es nach Hause.



Wandertag Schattseite

Bei anfänglich schlechter Witterung fanden sich trotzdem viele Wanderlustige Pensionisten ein und wir nahmen das Wanderziel Sallacher und retour zum Mörtl in Angriff. Adam Steg sorgte für die kulinarische Stärkung und Labers mit einigen Helfern für das Drumherum. Auch Gudruns Enkelin unterstützte mit Feuereifer das kulinarische Team. Die Pensionisten möchten sich auf diesem Wege auch recht herzlich für die Unterstützung seitens der Familie Mörtl bedanken.



Herbstausflug

Mit 77 Teilnehmern und regnerischem Wetter ging unser 2. Herbstausflug nach Stainz in die Weststeiermark. Die Frühstückspause wurde bei der Griffenrast Mochoritsch gemacht. In Stainz angekommen, konnten wir das Landwirtschafts- und Jagdmuseum besichtigen. Es wurde in den Jahren 1974 und 2006 jeweils neu errichtet und ist im Schloss Stainz untergebracht. Mittagseinkehr hatten wir beim Höllerhansl in Rachling ob Stainz. „Höllerhansl“ ist aber auch der Name eines Bauerndoktors (Wunderheiler) der 1866 – 1935 dort lebte. Er ließ auch eine Kapelle und eine Grotte errichten, die vor Ort zu besichtigen ist. Auch die teils skurrilen Geschichten seiner angewendeten Heilmethoden halten sich bis heute und werden den Besuchern



Herzliche Einladung zum

Neujahrstreff

am 1. Jänner 2016, ab 14.00 Uhr,
bei der Hammersäge in Stockenboi

Bei Glühwein, Neujahrskrapfen, Maroni und vielem anderen mehr können Sie beim Schmieden des Glückshufeisens über die Schulter schauen.





gerne immer wieder erzählt. Unsere Buschauffeure von Wiegele brachten uns wohlbehalten wieder nach Zlan zurück.

Pensionistennachmittag

Unser Pensionistennachmittag im Oktober begann mit dem Verlesen einiger Mitteilungen an die Mitglieder durch den geschäftsführenden Obmann Heinz Laber. Frau Elfriede Steiner hielt einen Bildvortrag über ihre Amerikareise mit dem Thema „Indianerland“. Die Ausführungen waren sehr interessant und lehrreich – man bekommt schon etwas Fernweh. Für viel Heiterkeit sorgte die Gedichtform von „Bauer sucht Frau“, erstellt und vorgetragen durch Frau Elfi Ott. Bei Kaffeejause und Plaudern ging der gut besuchte Nachmittag zu Ende.



Blumenolympiade



Die Geehrten bei der Blumenolympiade Siegfried Pesentheiner mit Lebensgefährtin, Doris Oberlerchner für die Gemeinde Stockenboi, Herta und Matthias Köfeler vlg. Oberrieder, Bürgermeister Kerschbaumer mit Landesinnungsmeister Bernhard Wastl.

Jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer!

Du bist über 11 Jahre alt? Bewegst dich gerne im Wasser? Möchtest Kindern das Schwimmen beibringen oder selbst einfach noch ein besserer Schwimmer werden? Möchtest dich zum Spezialisten unter Wasser, im Wildwasser oder als Schiffsführer ausbilden lassen?

Dann bist du bei uns genau richtig. Wir sind laufend auf der Suche nach neuen, aktiven Mitgliedern! Im Jänner starten wir wieder mit unserem Hallenbadtraining! Optimal, um die Weihnachtskekse wieder loszuwerden! Bei genügend Anmeldungen findet im Winter ein Rettungsschwimmkurs statt!

Bei Interesse melde dich einfach unter
0676/53 84 022 (Gerhard Presser)
 oewr.stockenboi@gmail.com
 www.facebook.com/oewr.stockenboi



Österr. Wasserrettung – EL Stockenboi



Wir möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2015 bedanken und wünschen
Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr



Der Gelbe Sack ist da!

Im Bereich der Müllentsorgung von Leichtverpackungen wird sich im Jahr 2016 einiges ändern. Bedingt durch die neue Verpackungsverordnung 2014 muss von einem Bringsystem auf den Müllinseln auf ein Holsystem für alle Haushalte (Gelber Sack) umgestellt werden.

Was bedeutet das?

Die Gelben Müllcontainer werden von den Sammelinseln mit Anfang Jänner abgezogen. Es gibt also **keine** Leichtverpackungssammlung auf den Müllinseln mehr! Jeder Haushalt erhält die „Gelben Säcke“ kostenfrei im Gemeindeamt! Der Entsorger holt diese direkt an der nächsten Verbindungsstraße – nicht Zufahrt zum Haus – oder an einer vereinbarten Sammelstelle ab.

Die Säcke müssen **am Abfuhrtag um 6:00 Uhr früh** zur Abholung an der Abfuhrroute bereitgestellt werden. Nur so kann eine ordnungsgemäße Abfuhr durchgeführt werden.

ACHTUNG: Verspätet bereitgestellte oder nicht straßenseitig gelagerte Säcke werden bei der Abfuhr nicht berücksichtigt. Aus logistischen Gründen können diese Säcke erst bei der nächsten Abfuhr mitgenommen werden.

Da es in unserem Gemeindegebiet Sondergebiete im Bereich der Müllentsorgung gibt, muss hier zwischen der

- **normalen Haushaltsentsorgung** und der
- **Entsorgung bei Sammelpunkten** unterschieden werden.

Für alle Haushalte der normalen Haushaltsentsorgung gilt: Die Säcke zum vereinbarten Zeitpunkt an die nächste



Verbindungsstraße (Landesstraße, Siedlungswege etc.) stellen. Die Säcke sollten für die Entsorgerfirma leicht zu erreichen sein und nicht hinter Einfahrtstoren oder Zäunen gelagert werden. All jene Haushalte, die sich in Sonderbereichen befinden, werden von der Gemeinde mittels Briefes informiert, wo sich für ihre Haushalte der Sammelplatz befindet.

Die Abholung erfolgt im 6-wöchentlichen Abfuhrintervall (Termine siehe Abfuhrplan). Im Gelben Sack ist somit nur noch, was auch hineingehört: Verpackungen aus Kunststoff. Damit ist eine effiziente Verwertung sichergestellt und der Verpackungskreislauf funktioniert.

Wie komme ich zum Gelben Sack?

Die Erstverteilung erfolgt einmalig über die Gemeinde. Dies bedeutet, dass jeder Haushalt die Erstausrüstung an Gelben Säcken mit einem Informationsfolder nach Hause geliefert bekommt.

Haushalt	1 oder 2 Personen	1 Rolle (6 Säcke)
Haushalt	ab 3 Personen	2 Rollen (12 Säcke)

Sollte mit den bereitgestellten Säcken nicht das Auslangen gefunden werden,

Kurzinfo:

- Start Umstellung Gelber Sack: **1. 1. 2016**
- Erstaustellung erfolgt über die Gemeinde; weitere Säcke können im Gemeindeamt jederzeit abgeholt werden
- Säcke am **Abholtag um 6.00 Uhr bereitstellen**
- Säcke bitte bis zur nächsten größeren **Verbindungsstraße** bringen

Was gehört in den Gelben Sack?

JA

- ✓ Plastikflaschen für Getränke
- ✓ Plastikflaschen für Wasch- u. Reinigungsmittel
- ✓ Plastikflaschen für Körperpflegemittel
- ✓ Joghurtbecher
- ✓ Plastiksackerl und Tragetaschen
- ✓ Kunststoffdeckel u. -verschlüsse
- ✓ Kunststofftuben
- ✓ Kunststoffkanister
- ✓ Blisterverpackungen
- ✓ Styropor®-Verpackungen
- ✓ Obststeigen und Fleischtassen aus Kunststoff
- ✓ Kunststoffnetze

NEIN

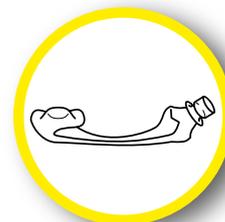
- ✗ Restmüll
- ✗ Kunststoffabfälle – z.B. Spielzeug
- ✗ Wäschekorb, Gartengeräte, Haushaltsgeräte
- ✗ Verpackungen mit Restinhalten
- ✗ Glas
- ✗ Papier und Kartonverpackungen
- ✗ Metallverpackungen
- ✗ Problemstoffe
- ✗ Bioabfall

können Sie beim Gemeindeamt weitere Säcke beziehen. Sollte ein Haushalt bei der Erstverteilung versehentlich keine Säcke bekommen haben, bitten wir um kurze Kontaktaufnahme mit der Gemeinde (04761/214).

Info für Privatzimmervermieter und Gewerbebetriebe

Für Privatzimmervermieter und Gewerbebetriebe gibt es gesonderte Lösungen, wie die Kunststoffsammlung zukünftig einfach gestaltet werden kann. Seitens der ARA gibt es hier unterschiedliche Sammelmodule, die bei Bedarf variiert werden können. Für nähere Informationen bitte am Gemeindeamt melden!

KNICK-TRICK zum Platzsparen. Bitte bei PET-Flaschen in der Flaschenmitte draufdrücken und den Boden umknicken



Versicherungsbüro

pinter

*Ein frohes
Weihnachtsfest
und die besten Wünsche
für ein gesundes,
glückliches neues Jahr
allen unseren Kunden!*

Versicherungsbüro Pinter
Ossiacher Zeile 24 • 9500 Villach
Tel. 04242/333 75 • Fax 04242/323 44
E-Mail: office@vb-pinter.at • www.vb-pinter.at

Abfuhrtermine Firma Seppel – Restmüll

Bereich 1

Tragail, Alberden, Hammergraben,
Wiederschwing-Ost, Ried, Scharnitzen,
Aichach, Hohegg, Hollernach, Drußnitz,
Weißbach, Mösel, Stockenboi-West bis
Gasthof Ladstätter, Unteralm

Abfuhrtermin ist der **Montag**

2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen
	28. 12. 2015	28. 12. 2015
	25. 1. 2016	
	22. 2. 2016	22. 2. 2016
	21. 3. 2016	
	18. 4. 2016	18. 4. 2016
	17. 5. 2016	
27. 6. 2016	13. 6. 2016	13. 6. 2016
25. 7. 2016	11. 7. 2016	
22. 8. 2016	8. 8. 2016	8. 8. 2016
	5. 9. 2016	
	3. 10. 2016	3. 10. 2016
	31. 10. 2016	
	28. 11. 2016	30. 11. 2016
	Di, 27. 12. 2016	

Bereich 2

Mauthbrücken, Ziebl, Zlan,
Wiederschwing West, Gassen,
Stockenboi-Ost bis Gasthof Ladstätter

Abfuhrtermin 4- und 8-wöchig **Dienstag**,
2-wöchig **Montag**

2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen
	29. 12. 2015	29. 12. 2015
	26. 1. 2016	
	23. 2. 2016	23. 2. 2016
	22. 3. 2016	
	19. 4. 2016	19. 4. 2016
	Mi, 18. 5. 2016	
Mo. 27. 6. 2016	14. 6. 2016	14. 6. 2016
Mo. 25. 7. 2016	12. 7. 2016	
Mo. 22. 8. 2016	9. 8. 2016	9. 8. 2016
	6. 9. 2016	
	4. 10. 2016	4. 10. 2016
	Mi, 2. 11. 2016	
	29. 11. 2016	29. 11. 2016
	Mi, 28. 12. 2016	

Müllsäcke 4-wöchig

Abfuhrtermin ist der **Freitag**

22. 1. 2016	5. 8. 2016
19. 2. 2016	2. 9. 2016
18. 3. 2016	30. 9. 2016
15. 4. 2016	28. 10. 2016
13. 5. 2016	25. 11. 2016
10. 6. 2016	23. 12. 2016
8. 7. 2016	

Metallverpackungen

Dienstag **GERADE** Kalenderwoche!!

Abfuhrtermine Firma Huber – Glas

Alle drei Wochen **Montag!**

11. 1. 2016	18. 7. 2016
1. 2. 2016	8. 8. 2016
22. 2. 2016	29. 8. 2016
14. 3. 2016	19. 9. 2016
4. 4. 2016	10. 10. 2016
25. 4. 2016	31. 10. 2016
Di. 17. 5. 2016	21. 11. 2016
6. 6. 2016	12. 12. 2016
27. 6. 2016	

Abfuhrtermine Firma Seppel – Altpapier

Alle zwei Wochen **Freitag.**

8. 1. 2016	15. 4. 2016	22. 7. 2016	28. 10. 2016
22. 1. 2016	29. 4. 2016	5. 8. 2016	11. 11. 2016
5. 2. 2016	13. 5. 2016	19. 8. 2016	25. 11. 2016
19. 2. 2016	27. 5. 2016	2. 9. 2016	9. 12. 2016
4. 3. 2016	10. 6. 2016	16. 9. 2016	23. 12. 2016
18. 3. 2016	24. 6. 2016	30. 9. 2016	
1. 4. 2016	8. 7. 2016	14. 10. 2016	

Abfuhrtermine Gelber Sack Firma Rossbacher – Kunststoff

Abholung bei den Haushalten bzw. Sammelplätzen ab **6.00 Uhr!**

Abholtag **Mittwoch.**

27. 1. 2016	1. 6. 2016	16. 11. 2016
9. 3. 2016	13. 7. 2016	28. 12. 2016
20. 4. 2016	5. 10. 2016	8. 2. 2017

Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...



... wünscht Ihnen

Peter Seppel
Gesellschaft m.b.H.

- » Abfallwirtschaft
- » Brennstoffe
- » Dämmstoffe

www.seppel.at

Kanal: Was darf nicht hinein?



Viele Stoffe, die achtlos über WC, Abwasch oder Spülbecken entsorgt werden, verursachen große Schwierigkeiten bei der Abwasserreinigung. Sie verunreinigen nicht nur das Abwasser über das Normalmaß hinaus, sie stören auch das biologische Gleichgewicht der Kläranlage. Aufgrund immer wieder auftretender Störungen im Kanalbetrieb (Verstopfungen durch gesetzeswidrige Entsorgung von Materialien in den öffentlichen Abwasserkanal) ersuchen wir eindringlich, nachstehende Verbote zu beachten:

Keine Kosmetikartikel

wie Nagellack, Nagellackentferner, Reste von Haarfärbeprodukten, Dauerwellenprodukte, Haartönungsmittel!

Keine Chemikalien

Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Unkrautvernichtungsmittel, Insektenvertilgungsmittel, Lösungsmittel und Säuren.

Keine Reinigungsmittel

Werden Reinigungsmittel überdosiert, gelangen Reste in den Kanal, führen zu

extremer Schaumbildung und stören darüber hinaus das empfindliche biologische Gleichgewicht der Kläranlage.

Keine Medikamente

Medikamente sind ein Problemfall und gehören keinesfalls in den Abfluss oder das WC!

Keine Öle und Fette

Speiseöle und Fette verfestigen sich bei Abkühlung und verstopfen Kanal und Pumpwerke. Öle sollten daher bei der jeweiligen Altölsammelstelle der Gemeinde entsorgt werden.

Keine Altöle

Altöle, Benzin, Diesel, Petroleum, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel, Reinigungsmittel.

Keine Lacke

Beizen, Lacke, Lackverdünner, Holz-, Rost- und Frostschutzmittel, Kühl- und Schmierstoffe, Farbstoffe.

Das Öffnen der Kanalschächte und Einbringen von Gegenständen in die öffentliche Kanalisation ist bei Strafe

verboten. Ebenso ist es untersagt, bei Hochwasser oder Schneeschmelze die Kanaldeckel zu öffnen. Strengstens untersagt ist die Einleitung von Drainage-, Oberflächen- oder Dachwasser!

Um weiterhin eine reibungslose Abwasserentsorgung bzw. -reinigung gewährleisten zu können, ersuchen wir um zwingende Einhaltung dieser Verbote!



So ein Putzfetzen kann eine noch so starke Pumpe außer Betrieb setzen – passiert vor wenigen Wochen in Mauthbrücken – Kosten der Reparatur nahezu gleich hoch wie eine neue Pumpe!

Ach die Kält'n!

Oft schnell der Winter Einzug hält,
befinden wir uns in andrer Welt.
Die hektische heiße Sommerzeit ist vorbei,
kommt nach altem Brauch der Winter herbei.

Ist am Morgen auf dem Autofenster Eis,
der Fahrer es zu reinigen weiß.
Springt der Motor wegen Kälte nicht an,
braucht ein Autofahrer Geduld bis Hilfe kam.

Hohe Grade gibt's, wenn Türschnallen kleben,
so ist das der Kälteansager für uns eben.
Um Leib und Seele wird's dir kalt,
die Kälte findet überall Halt.

Überall auf Straßen und Wegen
musst dich wegen Rutschgefahr vorsichtig bewegen,
sonst bei Sturz verletzt vom Boden heben.
Danach womöglich ein Gelenk eingipsen,
hättest aufgepasst, tuts im Hirn pipsen.

„Ach die Kält'n“ tuat man jammern,
bei starker Kälte im Kopf tuats hammern.
Wenn bei viel Schnee Strommasten fallen,
bei Lichtausfall brennende Kerzen nie sollen umfallen.

Heutzutage sind oft moderne Haushalte ohne Holzherd,
bei solch einem Stromausfall kannst frieren ohne Herd.
Des einen Freud, des anderen Leid,
schwöre mancher für's nächste Jahr den Eid.
Kaufe man wieder einen Holzherd, dieser wärmt mehr,
ansonsten falle die Kälte lachend über uns her.

Holz, dieser Wärmespender verlange Fleiß,
sie ist nicht umsonst, der Wärme Preis.
Im kalten Winter wandern sei gesund,
deswegen in die frische Luft – wie ein Hund.

Gäbe die Winterzeit nie Schnee noch Eis,
wäre der Wintersport nie so beliebt wie heint.
Auch für alle Kinder eine gute Idee,
wenn's drunter und drüber geht, schrein's „juchee“.

Für manches Tierchen ist der Winter ein Übel,
verkriecht und verschläft lieber in einem Gröbl.
Kälte stoppt auch all unsre Glieder,
bei heißem Tee erwärmst dich wieder.
Mit viel Bewegung schlägst die Kälte aus,
man solle regelmäßig in die Natur hinaus.

Diese Gedanken wurden uns
von Hobbydichterin **Josefine Sagmeister** zur Verfügung gestellt – Danke!



Aus dem Tourismusbüro – Gästeehrungen 2015

Auch heuer durften wir vielen Gästen für ihre langjährige Treue danken. Wir wünschen allen Gästen und Vermietern ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das Neue Jahr. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Stockenboi am Weißensee.



Dietmar und Monika Elstermeier



Siegfried Gödecke und Ingeborg Wahl

Gäste

Vermieter

5 Jahre

LOPEZ-MENENDEZ Nicole	Müller, Mößbacherhof
SIEMEISTER Alfred und Rebekka	Camping Ronacher
DAMMERTZ Norbert und Bettina	Kerschbaumer Ronald
SCHMITZ Stephan und Marita	Camping Ronacher
SACHSE Jörg und BRETTSCHEIDER Ute	Camping Ronacher
KILLMEYER Hartwig und Julia	Mazzarella-Kerschbaumer Elfi



Peter und Anna Güttler

10 Jahre

OTTO Armin	Zaufenberger Eleonore
BRAUN Bernhard und HEYEN Katharina	Camping Ronacher
KÜPPER Michael und Daniela	Camping Ronacher
GENERALSKI Klaus-Dieter	Camping Ronacher

15 Jahre

WAHL Ingeborg	Winkler Theresia
RUITTERIE Giancarlo und MERIGGIOLI Rubina	Camping Ronacher
SCHREIBER Günter und Marion	Tschernutter Hermann
LIEBEGALL Ute	Tschernutter Hermann
HEINISCH Ansgar und Christine	Camping Ronacher
LOHRER Herbert und Gertrud	Camping Ronacher
LOHRER Daniela und KLINGOVSKY Jochen	Camping Ronacher

20 Jahre

KAPRYKOWSKI Heino und Brigitta	Kerschbaumer Ronald
APEL Werner und Sonja	Camping Ronacher
HEMSEN Hans und Ingrid	Tschernutter Hermann
LEUGS Harrie und Carrie	Camping Ronacher
HERBERIGHS-BAAR Gie und Marjo	Camping Ronacher
LEBITSCH Werner und Maria	Camping Ronacher
THIEBO Günter und Geli	Kerschbaumer Hans, Liesing

Mauthner
LANDGASTHOF

Beim Bauern zu Gast

Mauthbrücken 9, Tel 0 47 61 / 320
www.mauthner.at

Allen Gästen und Freunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016
wünscht Familie Duschnig

Terrassencamping
Ferienapartments
Restaurant

„Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht
entgegen,
und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen.“
Matthias Claudius

Familie Ronacher
und Mitarbeiter
wünschen Euch
gesegnete Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr!

RONACHER

A-9714
Mösel 6
T + 43 4761 256 | FDW 4
info@campingronacher.at
www.campingronacher.at



Heinz und Doris Haurand



Martin und Steffi Kühne

25 Jahre

GÖDECKE Siegfried	Winkler Theresia
KÜHNE Martin und Steffi	Inge Schilcher
GÜTTLER Peter und Anna	Kerschbaumer Kapeller Helga
HAURAND Doris und Heinz	Kapeller Barbara
ELSTERMEIER Dietmar und Monika	Müller, Möblacherhof
PLÜMPE Klaus	Kerschbaumer Ronald

30 Jahre

LEUSCHNER Luke und Ingrid	GH Wassermann
---------------------------------	---------------

35 Jahre

VOIGT Georg	Schilcher Inge
-------------------	----------------

40 Jahre

EBERWEIN Werner und HECHLER Elsbeth	Friedrich Günther
RIEPERT Erwin	Winkler Theresia

45 Jahre

FRANKE Horst	Tschernutter Hermann
HEINZELMANN Peter	Friedrich Günther

50 Jahre

WEISS Wolfgang	Werner Linder
----------------------	---------------



Klaus Plümpe



Luke und Ingrid Leuschner

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

- ▶ Schmiedetechnik
- ▶ Metallgestaltung
- ▶ Restaurierung
- ▶ Werkzeugschmiede
- ▶ Forstgeräte
- ▶ Gartengeräte
- ▶ Handel
- ▶ Service
- ▶ Reparatur

SIEGFRIED PETER
Steiner

Tel.: 047 61/228
Fax: 047 61/228-8
Tel.: 0676/926 45 82
E-Mail: office@schmiede-steiner.at

9714 STOCKENBOI | 1070 WIEN | 1210 WIEN



Georg Voigt



Werner Eberwein und Elisabeth Hechler, Peter Heinzelmann



Erwin Riepert



Horst Franke



Wolfgang Weiss

Nächtigungen Sommerhalbjahr, Vergleich der letzten Jahre

Jahr	Nächtigungen SOMMERHALBJAHR	Veränderung zum Vorjahr	Prozentuelle Veränderung
1995	56.106		
2000	42.736		
2005	41.260		
2006	38.668	- 2.592	- 6,30 %
2007	38.720	+ 52	+ 0,45 %
2008	37.306	- 1.414	- 3,60 %
2009	39.706	+ 2.400	+ 6,43 %
2010	38.036	- 1.670	- 4,20 %
2011	37.512	- 524	- 1,38 %
2012	39.982	+ 2.470	+ 6,58 %
2013	38.841	- 1.141	- 2,85 %
2014	36.059	- 2.782	- 7,71 %
2015	38.433	+ 2.374	+ 6,6 %

Nächtigungen monatlich von Mai bis Oktober (Sommerhalbjahr)

Monat	Nächtig. 2015	Veränderung 2015-2014		Nächtig. 2014
		Nächtig.	%	
Mai	1.696	+ 551	48,1	1.145
Juni	3.819	- 507	- 11,7	4.326
Juli	13.306	+ 1.739	15,0	11.567
August	16.300	+ 850	5,5	15.450
September	2.976	- 88	- 2,8	3.064
Oktober	336	- 171	- 33,7	507
GESAMT	38.433	+ 2.374	6,6	36.059

Nächtigungen nach Beherbergungsbetrieben von Mai bis Oktober 2015 – 2014

Kategorie	2015	2014	Veränderungen	
			Nächtigungen	in Prozenten
Gewerbebetriebe 2/ 1 Stern	2.662	2.606	56	2,1
Gewerbebetriebe 3 Stern	2.426	2.332	94	4,0
Campingplatz	24.780	22.364	2.416	10,8
Fewo privat auf Bauernhof	2.284	2.301	- 17	- 0,7
Fewo privat nicht auf Bauernhof	2.637	2.655	- 18	- 0,6
Fewo gewerblich	629	555	74	13,3
Privat auf Bauernhof	1.149	1.276	- 127	- 9,9
Privat nicht auf Bauernhof	1.747	1.862	- 115	- 6,1
Sonstige Unterkunft/Almhütte	119	108	11	10,0
GESAMT	38.433	36.059	2.374	6,6

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1990 – 2015

Jahr	Ankünfte	Nächtigungen	durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Veränderung d. Nächtigungen zum Vorjahr
2015 Jänner - Oktober	9.408	39.549	4,20	+ 3.113
2014 Jänner - Oktober	7.849	36.436	4,64	
	Jänner - Dezember	Jänner - Dezember		
2014	8.196	37.514	4,57	- 3.350
2013	8.716	40.864	4,69	- 516
2012	8.944	41.380	4,63	+ 2.695
2011	8.566	38.685	4,52	- 611
2010	7.908	39.296	4,70	- 2.115
2005	7.870	43.573	5,54	- 733
2000	6.178	44.543	7,20	- 3.848
1995	6.818	58.375	8,56	- 6.646
1990	8.028	68.703	8,56	- 5.225

Die Hobby- und Kreativrunde „WiR“



...lud kürzlich zu einem Workshop „Stricken ohne Nadeln – Armstricken“ ein, wofür sich mehrere Interessenten einfanden. Als Werkstück wurde ein Schal gefertigt, dessen Herstellung für manche Belustigung sorgte.

Herbst-Weihnachtsbasar

„WiR“, die Hobby- und Kreativrunde Stockenboi lud am 10. Dezember zum Herbst- und Weihnachtsbasar ein, welcher regen Zuspruch fand. Eine reiche Palette an Gebrauchs- und Dekorationsgegenständen fand ihre Abnehmer. Für das leibliche Wohl war in Form von Mehlspeisen, Kaffee, Tee und Fruchtsäften auch gut vorgesorgt. So ergaben sich viele Tischrunden mit regem Gedanken-

austausch. Die Kreativrunde bedankt sich herzlich bei den Mitarbeitern, Unterstützern, Spendern und Kunden und würde sich über weiteres reges Interesse freuen. Der Reinerlös kommt unterstützend GemeindebürgerInnen zugute.

Vormerken:

Auf Grund des sehr frühen Ostertermins findet 2016 der Frühlingsbasar erst Anfang Mai statt.

Rosi Sch.



Fresacher WEIHNACHT

ADVENTKONZERT
des Singkreises Fresach

SONNTAG 20.12. EVANGELISCHE KIRCHE FRESACH
Beginn: 15.00 Uhr

MITWIRKENDE:
Chor der Volksschule Fresach Leitung: Sigrid Wohlmutth
Jugendchor Fresach
Singkreis Fresach Leitung: Gerrie Egger
Musikbegleitung:
Bläserquartett der Gemeindemusik Paternion - Feistritz/Drau

Christkindlmarkt
Platz vor der Evangelischen Kirche Fresach
Eröffnung um 14.00 Uhr

Die Veranstalter (Singkreis Fresach und ORE Fresach mit den Marktambietern) wünschen frohe Weihnachten!

FISCHERHOF

*Wir wünschen allen Gästen und Freunden des Hauses
gesegnete Weihnachten
sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2016!*



Wollen Sie Ihren Gaumen einmal so richtig verwöhnen und in angenehmen freundlichem Ambiente speisen? Dann sind Sie bei uns im FISCHERHOF genau richtig! Gerne gestalten wir Familienfeiern, Firmenfeiern, usw. bis max. 40 Personen.

- ◆ 30 verschiedene Pizzen aus dem Steinofen
- ◆ köstliche Nudelgerichte
- ◆ beste Fleisch- und Grillgerichte
- ◆ knackige Salate
- ◆ Süßspeisen aller Art

Geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr • Mittwoch Ruhetag.

Warme Speisen: Freitag, Samstag, Sonntag 12 – 21 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag 17 – 21 Uhr

FISCHERHOF

Astrid Wassertheurer

Stockenboierstr. 24 • A-9714 STOCKENBOI
Telefon 0 47 61 / 225

25 Jahre Trachtengruppe Stockenboi

Die Idee, eine Stockenboiertracht zu entwerfen, stammt von Matthias Kuttin. In alteingesessenen Bauernhäusern wurde altes Bildmaterial gesichtet und dabei festgestellt, dass in unserem Tal nur schlichte Kleider getragen wurden. Das Heimatwerk Spittal/Drau entwarf aufgrund der vorhandenen Bilder zuerst eine Hochzeitstracht und dann eine Festtagstracht. Nachdem sich aufgrund eines Vortrages durch das Kärntner Heimatwerk über Trachten sehr viele Frauen für die Gründung eines Trachtenvereines interessierten, fand am 20. Juni 1989 eine diesbezügliche Sitzung statt. Im November wurde die Gründung beschlossen. Die konstituierende Sitzung fand am 5. März 1990 statt. Nach Durchführung eines Trachtennähkurses und vielen weiteren Sitzungen erfolgte am 2. Juni 1991 die Trachtenweihe. Der damalige Bürgermeister Hugo Frühauf übernahm die Schirmherrschaft.

Die Trachtengruppe hat derzeit 25 Mitglieder, die sich einmal im Monat im Gasthaus Ladstätter treffen. Zu den fixen Veranstaltungen gehören die Abhaltung eines Adventbasars, die Bewirtung unserer Pensionisten zu Ostern im Mehrzweckhaus und die Durchführung von Harmonikatreffen. Vom Reinerlös des



Adventbasars werden Weihnachtspakete zusammengestellt und damit ältere Gemeindeglieder erfreut. Außerdem wurde bereits mehrmals innerhalb unseres Gemeindegebietes in Notfällen finanzielle Unterstützung geleistet.

Natürlich kommt auch die Pflege der Gemeinschaft nicht zu kurz. Jedes Jahr findet nach Maßgabe der vorhandenen finanziellen Mittel ein Ausflug für die Mitglieder statt, wir nehmen an vielen Veranstaltungen in der Gemeinde teil und erhalten auch Einladungen von Trachtenvereinen in der weiteren und

näheren Umgebung. Kurz vor dem 20-Jahr-Jubiläum traf uns ein großer Verlust, das Gründungsmitglied Matthias Kuttin starb plötzlich und unerwartet. Im April 2015 verstarb unser Schirmherr Altbürgermeister Hugo Frühauf.

Am 31. Mai feierte die Trachtengruppe ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum. Nach dem Besuch des Gottesdienstes in der Zlaner Kirche und einer Rundfahrt mit der Alpenperle am Weißensee klang die Feier im Campingrestaurant Ronacher aus.

Voll Freude und Dankbarkeit blicken die Mitglieder auf ein Vierteljahrhundert soziales Engagement und Brauchtumspflege zurück.

Dankenswerterweise übernimmt nunmehr Bürgermeister Hans Kerschbauer die Schirmherrschaft. Als sichtbares Zeichen dafür überreichte er anlässlich der Preisverleihung für den Blumenschmuckwettbewerb neue Trachtenschirme.



So gut „beschirmt“ hofft die Trachtengruppe auf viele weitere Jahre gemeinsamen Schaffens. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Bei Interesse bei der Obfrau Annemarie Kuttin anrufen – Tel.-Nr.: 0650/5583881.





Salonorchester Weissenstein

Neujahrskonzert

Auch wenn jetzt Weihnachten vor der Tür steht, so laufen beim Salonorchester Weissenstein dennoch intensive Vorbereitungen für das **Neujahrskonzert 2016**. Unsere Devise: Mit Leichter Muse abwechslungsreich, kurzweilig und mit Schwung gemeinsam ins Jahr 2016 starten.

Wann: **Dienstag, 5. Jänner 2016 um 20 Uhr**
Wo: **Gemeinschaftshaus Feistritz an der Drau**



Denken Sie bitte auch daran, Angehörige oder liebe Freunde zu Weihnachten mit Karten für einen gemeinsamen Besuch des Konzertes beschenken zu können...

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!

Karten erhalten Sie unter Tel. 0664 / 424 42 43, bei den Musikern und unter salonorchester@gmx.at.

Weitere Informationen unter www.salonorchester-weissenstein.com

Grünspan

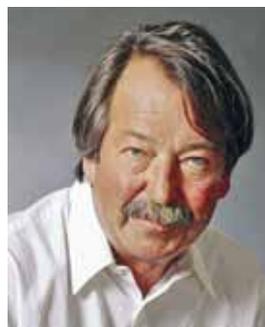
Plattform für Kunst und Kultur im Drautal

Philosophicum II im Haus Grünspan

„Hinter uns die Sintflut – Und die nächste Generation?“

Am Podium:

Univ.-Prof. Dr. Dr. Peter Kampits, emeritierter Prof. für Philosophie, derzeit Leiter des Zentrums für Ethik in der Medizin an der Donau- Universität Krems und stellvertretender Vorsitzender der Bioethikkommission im Bundeskanzleramt.



Prof. Dr. Dr. Peter Kampits



Mag. Philipp Rössl

Mag. Philipp Rössl, wissenschaftlicher Mitarbeiter von Herrn Professor Dr. Kampits am Zentrum für Ethik in der Medizin an der Donau- Universität Krems.

Thema des philosophischen Diskurses:

Peter Sloterdijk lässt sein neues Werk „Die schrecklichen Kinder der Neuzeit“ mit Madame de Pompadours' Ausspruch beginnen: „Hinter uns die Sintflut!“

Mit dieser verinnerlichten Haltung habe die neuzeitliche Menschheit eine Nabelschnur durchtrennt, die Nabelschnur zu ihren eigenen Kindern. „Hinter uns die Sintflut“ bedeutet nichts weniger, als dass

die Sintflut über die Nachkommenschaft kommen kann, ohne dass die gegenwärtige Gesellschaft sich auch nur genötigt fühlt, einer möglichen Katastrophe wie einer Sintflut vorzubauen.

Der bekannte Philosoph und Ethiker Peter Kampits beleuchtet im philosophischen Dialog mit dem jungen Philosophen Philipp Rössl die Frage, ob im Rausch des sich selbst um die eigene Achse Drehens der Verbund zwischen

den Generationen einer vermeintlichen persönlichen Freiheit geopfert wurde.

Montag, 28. Dezember 2015

um 20.00 Uhr, Eintritt: € 15,-

Wir bitten um Voranmeldung!

Kontakt: DI Margot Fassler

Drautalstr. 5 · 9710 Mühlboden/Feffernitz

Mobil: 0676/ 70 22 675

info@gruenspan.org · www.gruenspan.org

Besondere Geschenke für besondere Menschen

Sie suchen das passende Geschenk für einen lieben Menschen – dann sind Sie bei papiergenuss in Feistritz/Drau genau richtig.

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2016!



papiergenuss

Barbara Chiarabilli mit ihrer Mitarbeiterin Michaela Nageler, bietet ein umfangreiches Sortiment an besonderen Köstlichkeiten und Geschenksideen.



Unsere Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 7.15-12.30 Uhr und 14.00-18.30 Uhr, Sa: 8.00-12.30 Uhr

Villacher Str. 40, 9710 Feistritz/Drau, Telefon: 04245 / 51 519 oder 0676 / 58 26 179, www.papiergenuss.at

Die Zlaner Zechgemeinschaft

Am 5. und 6. September stand unser alljährlicher Zlaner Kirchtag vor der Tür. Dank dem Zechmeister Lukas Roth und den zahlreichen Zechmitgliedern sowie den vielen Gästen, wurde dieser Kirchtag zu einem gelungenen Event.

So ein „Zechjahr“ besteht aber nicht nur aus unserem Kirchtag! Jedes Jahr werden nämlich sämtliche Kirchtage im gesamten Drautal gemeinsam besucht und daneben werden noch viele andere gemeinsame Unternehmungen wie z. B. Kegeln oder Go-Kart-Fahren gemacht.

Na, haben wir jetzt dein Interesse geweckt? Wir sind immer auf der Suche nach neuen engagierten Mitgliedern und würden uns auf dich freuen. Melde dich bei Lukas Roth unter 0676/7710457.



SG Kamering jubiliert



Mit einem klangvollen Festkonzert feierte die Singgemeinschaft Kamering am 10. Oktober ihr 35-jähriges Bestehen. Mitwirkende an dem stimmkräftigen Abend waren die Sängerrunde St. Peter/Edling, der MGV Liederquell Molzbichl, die Singgemeinschaft Feistritz/Drau, der MGV Paternion, die Sängerrunde Zlan und die Singgemeinschaft Stockenboi, die mit wunderschönen Liedern aufwarteten sowie die Trachtenkapelle Lieserhofen, die die zahlreichen Zuhörer mit schwungvollen Melodien begeisterte. Dem Einsatz von Chorleiter Prof. Franz Pusavec, der den Chor seit dem Gründungstag leitet, ist es zu verdanken, dass die Singgemeinschaft Kamering auch nach so vielen Jahren eine Chorfamilie ist, deren Mitgliedern man die Freude am Singen ansieht und anhört und die es nach wie vor versteht, diese Freude auch einem treuen Publikum zu vermitteln, das den Festsaal in Feistritz an der Drau wieder einmal bis zum letzten Platz gefüllt hat.

Wir wünschen der Singgemeinschaft Kamering noch viele erfolgreiche musikalische Jahre und dem Chorleiter Prof. Franz Pusavec weiterhin so viel Schaffenskraft, Elan und Humor.

© LJV/firas.at & Medialimpuls.at

Die Kulinarik * Die Freundschaft * Das Fest

Restaurant & Gasthaus
„Zum Wirt“
 Fresach
www.gasthauszumwirt.at

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
 sowie ein gesundes, glückliches Jahr 2016!

♥ -lichen Dank für die Treue und Besuche
 bei „Zum Wirt“

Ihr Familiengasthaus mit Herz und
 Gastfreundschaft in Fresach.
 + laufend saisonelle Angebote
 + wochentags Mittagsmenü
 + laufend Wild und Fisch
 Wir freuen uns auf Sie!!!

...Silvester...

Wir stimmen uns ab 16 Uhr mit Punsch, Glühwein, Prosecco, u.v.m. – bei
 Feuer und Fackellicht auf unserer Terrasse ein!!!
 Wir möchten mit Euch das alte Jahr gemütlich ausklingen lassen
 und gemeinsam, schwungvoll ins neue Jahr 2016 rutschen!
 Warme Küche bis 20:30 Uhr – reservieren macht Vorfreude!!!

Wir feiern mit unseren Familien
 und haben am 24.12. 2015 sowie am 01. 01. 2016 GESCHLOSSEN.

Täglich geöffnet von 9 bis 24 Uhr. Montag Ruhetag. Sonn- und Feiertags bis 22 Uhr.
 Wir freuen uns über Ihren Besuch! Ihr Zum Wirt Team!

RESTAURANT & GASTHAUS „Zum Wirt“
 Dorfplatz 28 - 9712 Fresach, Tel.:0664 / 24 14 359

Betriebsurlaub im Frühling
 28. März bis 11. April 2016!

Ehemalige Landjugend Stockenboi nach 30 Jahren wieder in Aktion



Ende September war die Gerlitzten Treffpunkt von 150 Landjugendler/-innen des Bezirkes Villach. Stockenboi stellte mit fünf Obmännern den absoluten Rekord auf: Reitler Nondl, Wieser Fritz, Oberliesinger Hansi, Reitler Sepp und Oberkircher Peter. Auch Pfabl Elfi, Orter Lisl und Heilinger Erich waren da-

bei – Hanna Kraus reiste extra aus der Schweiz sowie Stefan Enz aus Würzburg an. Alle waren neugierig und wollten erfahren, wie sich ein Wiedererkennen und In-die-Augen-Blicken sowie das freundschaftliche Berühren nach 30 Jahren anfühlen. Mit einer goldenen Ähre, dem damaligen LJ-Abzeichen, als Begrüßungsgeschenk starteten wir in die legendäre LJ-4er-Rallye, diesmal aus gemischten Teams verschiedener LJ-Gruppen und Ehrengästen bestehend. Zum Gaudium aller sprangen Hanna und Stefan in den eiskalten Almsee, um begehrte Zusatzpunkte zu ergattern. Nach flüssigem Aufwärmen und einem zünftigen Mittagessen erfreute uns Landwirtschaftskammerpräsident Hans Mössler mit seiner schwungvollen Rede.



Eine kulinarisch gehaltene Siegerehrung leitete zu Gemütlichkeit, Plaudern, Erzählen und Feiern über. Das Open End gestaltete sich wie damals üblich: Die Männer bereiteten in einer Riesenspfanne auf offenem Feuer eine besonders leckere Eierspeis zu. Nach und nach bis gen Mitternacht verab-

Edith Ressi vom Organisationsteam



elektro
amenitsch

**ELEKTROINSTALLATIONEN
SICHERHEITSSANLAGEN
KUNDENDIENST**

9710 FEISTRITZ/DRAU
Tel. 04245/2552-0, Fax DW 22
E-Mail: office@amenitsch.com

Photovoltaik Ihr starker Partner

Frohe Weihnachten, viel Glück im neuen Jahr und ein herzliches Dankeschön!

Bericht der Singgemeinschaft Stockenboi

Ein sehr arbeitsreiches und intensives Jahr galt es für die Singgemeinschaft für das Jahr 2015 zu bewältigen.

Im Vordergrund standen die Aufnahme einer CD mit dem Titel „G'sungen mit Herz“ und auch unser 20-jähriges Jubiläum, wozu wir 18 Chöre begrüßen durften. Auch die anhaltende Hitze-welle konnte nicht verhindern, dass die SängerInnen unserem Jubiläumstfest die Ehre gaben.

Erstmals wurde der Empfang der Chöre so gewählt, dass jeweils die Hälfte der gemeldeten Vereine, gemeinsam in den Kultursaal einzogen und nacheinander ihre Begrüßungslieder zum Besten gaben. Diese Kulisse war einzigartig und für alle Mitglieder, aber auch für jeden Zuhörer sichtlich ein Genuss. Als weitest angereisten Chor durften wir auch den Singkreis Frohsinn aus Basel (CH)



An dieser Stelle möchten wir auch ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer und Helferinnen, Gönner und Sponsoren aussprechen, die in welcher Art auch immer sehr viel zum Gelingen unseres Jubiläumstfestes beigetragen haben. Auch ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren für die Herstellung unserer CD und Dank für die Unterstützung

uns weilt. Meine persönliche Meinung ist es, mich nicht mehr mit der Frage des „Warum“ zu quälen, sondern einfach die Werte von unserem Hansi, wie Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Einsatz, Aufopferung, aber auch Spaß und Freude, weiterhin in das Vereinsleben einzubringen. So wird er uns ewig in Erinnerung bleiben.



willkommen heißen. Mit ihm verbindet uns seit einigen Jahren eine schöne Freundschaft. Dessen Mitglieder waren sichtlich gerührt, als wir uns vor dem Bus, der schon zur Abreise bereit stand, mit etlichen Singbegeisterten und sogar Musikanten zusammenfanden, um mit ihnen gemeinsam zu singen und musizieren und so den Abschied noch um eine Stunde verzögerten. Die vielen positiven Rückmeldungen und Eindrücke der Schweizer Freunde und auch der anderen geladenen Chöre haben uns sehr gefreut.

seitens der Gemeinde Mühlendorf. Im dortigen Kultursaal wurden die Lieder für unsere CD aufgenommen, die es übrigens auch gerne als Weihnachtsgeschenk noch zu erwerben gibt.

Doch nicht nur Sonnenschein hat die SG Stockenboi im Jahre 2015 begleitet. Die Nachricht vom plötzlichen Ableben unseres Sangeskollegen Hansi Gasser hat uns tief betroffen und erschüttert. Eine lange Freundschaft hat uns mit Hansi Gasser begleitet und es ist sehr schwer zu verstehen, dass er nicht mehr unter

Die Singgemeinschaft Stockenboi wird das Jahr 2015 noch mit einigen Auftritten ausklingen lassen. Nähere Details über die bevorstehenden Auftritte und auch über unser Vereinsleben können Sie über unsere Homepage www.sg-stockenboi.at einholen.

Die Singgemeinschaft Stockenboi wünscht allen Stockenboier GemeindebürgerInnen frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr 2016!

Miele

Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER ● OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00

Stockenboi als Rudersport-Mekka

Nachdem es seit 2013 mit dem Ruder-Camp für Sportler und Unternehmen gute Voraussetzungen am Weißensee Ostufer gibt, zeichnet sich auch eine sanfte, umweltverträgliche Entwicklung ab. Die Ausstrahlung dieses Sees ist dazu einzigartig und passt perfekt. In diesem Jahr waren schon deutlich mehr private Sportler dort und haben gerudert. Auch junge Menschen aus der Gemeinde werden langsam auf den Rudersport am See aufmerksam und wollen im kommenden Jahr zum ersten Mal mit Trainerbegleitung „aufs Wasser gehen“. Leider wurden die angebotenen Schnupperkurse bisher nicht angenommen. Bei den Weißensee-Urlaubern ist die Zahl der Besucher deutlich angestiegen und dies, obwohl viele davon vom Westufer kamen. Für 2017 haben sich für Ende August/Anfang September schon jetzt viele Rudersportler angekündigt, um sich hier auf die World Masters Regatta in Bled vorzubereiten, der jährlich größten Ruderregatta der Welt.

Im Bereich für Unternehmen gab es gleich zwei hochkarätige Trainingsgruppen. Einmal war es das Vertriebs-



management von SKF, eines der führenden deutschen Unternehmen für Kugellagertechnik aus Schweinfurt, sowie eine 12-köpfige Gruppe von Omnibus-Unternehmern der ERFA Gruppe aus Deutschland freundlicherweise von Martin Bacher aus Radenthein unterstützt.

sicherlich die Überraschung anzusehen. Ich werde immer wieder gefragt, warum denn so wenig los sei am Ruder Camp. Die Antwort ist sehr einfach: unsere häufigste Trainingszeit geht von 6.30 Uhr bis 8.00 Uhr morgens, da ist außer den Frühaufstehern zum Schwimmen kaum jemand im Schwimmbad.

Das außergewöhnlichste Erlebnis aber hatte ich selbst bei einer Trainingseinheit. Wie üblich war ich um 6.30 Uhr mit dem Einer losgefahren, als ich in Höhe der Gosaria-Wiese plötzlich ein Meckern hinter mir hörte. Ich habe mich nach einer Seite umgedreht, aber nichts gesehen. 3 Schläge weiter kommt dann eine Gemse ins Blickfeld knapp hinter dem Boot, welche Richtung Schattenseite unterwegs war. Natürlich fehlen mir die Bilder dazu, aber den Gesichtern – sowohl von der Gemse, wie auch meinem – waren

Auf ganz andere Art und Weise kommt Stockenboi bzw. Zlan-Hohegg in die Schlagzeilen. Die 2013 neu gegründete RCL ROWING Champions League GmbH, die einzige in Privatbesitz befindliche Champions League Sportart, hat hier den Sitz ihrer Marke. In Kooperation mit der niederländischen RCL ROWING Champions League Europe BV, wird mit dem Start in Europa eine sehr bedeutende Sprint-Liga im Königsboot, dem Achter für Frauen und Männer aufgebaut. Die Rennen sind übersichtlich, komplett einsehbar und gehen nur über 350 m. Sie finden mitten in den Städten statt, sind durch die knappen Zieleinläufe hochattraktiv und extrem spannend. Oft ist der Sieger erst durch das Zielfoto erkennbar. Die Zeiten der Rennen liegen unter einer Minute.

Beim zweiten Finale der RCL mitten in der deutschen Hauptstadt Berlin, am 19./20.09.2015 waren bereits 10 Nationen am Start. Der 16 kg schwere Wanderpokal der RCL, mit einem massiven Unterteil aus Nussbaumholz, wurde in und mit Zusammenarbeit von Möbeldesign Margret Rausch angefertigt. Bei den Frauen ist der Pokal für 2015 nach Krefeld gegangen, bei den Männern zu Dukla Prag nach Tschechien.

Wir sagen danke...



...allen unseren geschätzten Kunden und Partnern für Ihr Vertrauen!

Das Porsche-Villach-Team wünscht gesegnete Weihnachten und gute Fahrt für 2016!

PORSCHE
VILLACH

Wir sind anders!

Porsche Inter Auto GmbH & Co KG, Ossiacher Zeile 50
9500 Villach, Tel. 04242/ 2 51 51-0, www.porschevillach.at



**Wir wünschen allen
Freunden und Kunden
Frohe Weihnachten
und alles
Gute im Neuen Jahr!**

Neben dem sportlichen ist besonders der mediale Erfolg dieser zukunftsweisenden Liga großartig. 11 Minuten des Finaltags wurden zusammengerechnet in der ZDF-Sportreportage und in RBB (ARD), dem Gegenstück zu Kärnten heute, gezeigt. Dies ist quasi ein Ritter-schlag für eine junge Sportart. Über die Verteilung der in eigenem Auftrag und auch selbst produzierten Clips erwarten wir weltweit eine Zuschauerzahl von über 30 Millionen. Dazu kommen noch

die Aufrufe über Facebook und YouTube. Eine unfassbare Zahl für ein Start-Up Unternehmen. Die obengenannten Berichte sind über die jeweiligen Mediatheken abrufbar:

www.zdf.de/ZDFmediathek#/beitrag/video/2495026/Rudern:-RV-Rauxel-siegt-im-Sprint

[mediathek.rbb-online.de/tv/rbb-SPORTPLATZ/Rudern-Das-Achterfinale/rbb-Fernsehen/Video?document](http://mediathek.rbb-online.de/tv/rbb-SPORTPLATZ/Rudern-Das-Achterfinale/rbb-Fernsehen/Video?documentId=30682906&topRessort=tv&broadcastId=9597422)

tId=30682906&topRessort=tv&broadcastId=9597422

Die Zukunft wird jedenfalls sehr spannend. Der Sprung über den großen Teich nach USA ist schon fix, in den Vereinigten Staaten werden ab 2016 jährlich 5 Qualifikationsregatten für das Finale in Berlin ausgetragen. Australien und Neuseeland klopfen ebenfalls bereits an die Tür der RCL. Asien wird für 2017 erwartet und lediglich Afrika hat noch keine Terminierung.



Einladung zum Wintertraining

Bambini- und Kindertraining

Das Herbsttraining mit den Bambinis und Kindern in der Volksschule Zlan ist der absolute Renner geworden. Die Anzahl der gemeldeten Kinder hat stark zugenommen und es ist eine Freude, mit welchem Elan schon die Kleinsten mitmachen. Die Eltern haben erkannt, wie wichtig ein kontinuierliches regelmäßiges und vor allem spielerisches Training für die Entwicklung der Kinder ist. Aber das Wichtigste: Es macht riesigen Spaß.

Unter der Anleitung von Dietmar Steurer und Christoph Nageler lernen die jungen Sportler die wichtigsten Übungen richtig auszuführen und die vielen verschiedenen Spielen sorgen für Abwechslung.

Beide Trainer freuen sich schon auf die Anmeldungen zum Wintertraining. Es beginnt am Samstag, 9. Jänner 2016!

Bambini-Training (3 – 6 Jahre)

Volksschule Zlan, 15.00 – 16.00 Uhr
8 Trainingseinheiten - Beginn: Samstag, 9. Jänner 2016

Kindertraining

Volksschule Zlan, 16.00 – 17.00 Uhr
8 Trainingseinheiten - Beginn: Samstag, 9. Jänner 2016

Beim LC Stockenboi ist immer was los – meldet euch an und macht mit!

Anmeldung bitte ab sofort an:
DIETMAR STEURER
E-Mail: dietmarsteurer@aon.at
Telefon: 0664 / 73468976 oder 0 47 61 / 691

Nähere Informationen sind auf unserer Homepage www.lcstockenboi.at ersichtlich.







Jahresbericht 2015 der Bergrettung AS Stockenboi



Bergung einer Urlauberin am Wanderweg Weißensee



Bergung eines Bikers in Mösel

Nach den zahlreichen schwierigen und leider auch sehr tragischen Unfällen der letzten Jahre in unserer Gemeinde gab es auch heuer kein Jahr zum Durchatmen. Von den 93 Einsätzen auf unserem Gemeindegebiet wurde der Großteil (86) in der Wintersaison vom Pistenrettungsdienst am Goldeck abgewickelt. Über den Sommer und Herbst mussten wir sieben Mal bei Unfällen und zur Vermisstensuche ausrücken. Die Viel-

zahl dieser Einsätze können wir nur gemeinsam mit unseren Kollegen aus der Ortsstelle Spittal/Drau-Stockenboi mit insgesamt 68 Bergrettern bewältigen.

- **24. Feber 2015:** Bergung einer 49-jährigen deutschen Urlauberin am Weißensee-Uferwanderweg. Nach einer Fußverletzung musste die Frau 3 Kilometer mit einer Gebirgstrage zum Ostufer gebracht werden, wo sie der

Rettung übergeben wurde.

- **6. Juni 2015:** Versorgung eines verunfallten Jägers nach einem Sturz vom Hochsitz. Nach Erstversorgung durch die Bergrettung wurde er von der Rettung in das Krankenhaus gebracht.

- **26. Juli 2015:** Suchaktion nach vermisster Schwammerlklauberin. Die Person konnte rasch und unverletzt aufgefunden werden. Sie wurde zu ihrer besorgten Familie gebracht.

- **17. September 2015:** Forstunfall in Gassen: Ein Forstarbei-

ter hat sich bei Waldarbeiten einen Fußbruch zugezogen. Nach der Erstversorgung wurde der Verletzte mittels Seiles vom Hubschrauber geborgen.

- **1. – 2. Oktober 2015:** Eine vermisste 81-jährige Frau konnte im Bereich Sal-lacherkofel nach 20 Stunden und überstandener kalter Nacht am nächsten Tag unterkühlt und erschöpft, aber sonst unverletzt, aufgefunden werden. Im Einsatz waren ca. 180 Mann von Bergrettern, Feuerwehren und Alpinpolizei.
- **5. Oktober 2015:** Ein 23-jähriger deutscher Mountainbiker ist am Zlannock vom Weg abgekommen und wurde im Bereich oberhalb der Ortschaft Mösel aus einer Felswand geborgen. Der Biker



Bergung Paragleiter Martenock

KREINER DRUCK **KREINER DIGITAL**

www.kreinerdruck.at • www.kreinerdigital.at

• Offsetdruck

Österreichisches Umweltzeichen, UW-NR. 933
Druckveredelungen



• Digitaldruck

Langformate bis 100 x 33 cm
Lasertaugliches Briefpapier,
Kuverts, Visitenkarten



• Kunststoffkarten

Mit Magnetstreifen
Personalisiert (Name, Foto, Barcodes)



• Großformatdrucke

UV- und Wetterbeständig
Roll-Ups, Banner, Schilder, Etiketten

villach@kreinerdruck.at • spittal@kreinerdruck.at
klagenfurt@kreinerdruck.at • wien@kreinerdruck.at



Sucheinsatz am Sallacherkofel

wurde samt seinem Fahrrad mittels Seilbergung sicher und unverletzt ins Tal gebracht.

- **15. November 2015:** Ein 54-jähriger Paragleiter aus Spittal/Drau stürzte kurz nach dem Start unterhalb des Gipfels vom Martenock in eine Lawinengebahrung und wurde dabei schwer verletzt. Er wurde vom Hubschrauber RK1 mittels Seiles geborgen. Das beschädigte Fluggerät wurde von der Bergrettung Spittal/Drau-Stockenboi in das Tal gebracht.

Gemeinsame Übung mit der FF Stockenboi

Am 12. September 2015 führten wir mit der Feuerwehr Stockenboi eine gemeinsame Übung durch. Die Übungsannahme war ein abgestürztes Auto mit einer eingeklemmten Person im Mühlgraben in der Unteralm. Die Aufgabe der Bergretter war es, die Feuerwehrleute bei ihren Arbeiten zu sichern und die verletzte Person gemeinsam mit den Männern der Feuerwehr aus dem Auto zu bergen und mittels Seilwinde und Universaltrage auf die Straße zu bringen. Es war eine sehr wichtige Übung, die für beide Or-



Gemeinsame Übung mit ÖBRD und Feuerwehr

ganisationen wertvolle Aufschlüsse und Erkenntnisse gebracht hat, um zukünftig solche Bergungen rasch und effizient abwickeln zu können.

Neue Mitglieder:

Die Außenstelle Stockenboi verfügt derzeit über 10 aktive Bergretter. Erfreulicherweise können wir mitteilen, dass wir drei junge Anwärter für den Bergrettungsdienst in der Außenstelle Stockenboi aufgenommen haben. Diese sind:

Granitzer Florian, Zlan
Gfrerer Hannes, Kamering
Wartbichler Adalbero, Nikelsdorf

Das bedeutet für die Außenstelle eine Verstärkung und soll Ansporn für all jene sein, die diese Tätigkeit anstreben. Mitzubringen wären Liebe zu den Bergen und zur Natur sowie ein gewisses Maß an Kletterkönnen. Die besondere Aufgabe der Retter aus der AS Stockenboi ist es, bei Unfällen auf unserem Gebiet einen schnellen Voraustrupp zu bilden, um so schnell als möglich den Unfallort zu erreichen, um Erste Hilfe zu leisten. Für eine eventuell notwendige Verstärkung beim Abtransport rücken dann die Kollegen aus unserer Ortsstelle Spittal/Drau zur Unterstützung nach. Diese Vorgehensweise hat sich bei allen bisherigen Unfällen sehr bewährt. Zu den Fähigkeiten unserer Männer und Frauen in den rotschwarzen Jacken zählt im Besonderen die gute Ortskenntnis in unserem Gemeindegebiet.

Wir, die Bergretter bedanken uns bei allen Gönnern und Spendern und wünschen allen Gemeindebürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und unfallfreies Jahr 2016.

Steiner Edi



Neu in unserem Team stellen wir

Anna-Katharina Rassi

vor!



*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und wünschen frohe Weihnachten
und Gesundheit für 2016!*



Bunte Ecke

Haus in Zlan zu verkaufen

Gepflegtes Wohnhaus mit ca. 200 m²
 Wohnfläche in sonniger Lage zu verkaufen
 Grundstücksfläche ca. 1.200 m²
 Preis auf Anfrage!

Anfragen unter: 0049 7071 64 435

Baugrund in Aichach zu verkaufen

Grundstück 98/10, KG 75218
 Wiederschwing, Größe: 1.150 m²
 - der Baugrund ist voll erschlossen (Kanal- und Wasseranschluss, öffentliche Zufahrtsstraße), Anschluss Autobahn in 3 km -
 Preis: VB € 26.500,-

Informationen und Auskünfte unter:
 0676/9213595 - www.stockenboi.at

Neues vom Kindergarten



Wir starten mit 36 Kindergartenkindern in das neue Arbeitsjahr. Gleich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres gab es für die Kinder eine Ehrung der besonderen Art. Die Kinder wurden im Rahmen der Kärntner Blumenolympiade als Junggärtner und Gärtnerinnen ausgezeichnet. Mit einer kleinen Abordnung Erstklässler fuhren wir daher nach Pörschach um die Ehrung entgegenzunehmen. Schwer beladen kamen wir mit Erdbeeren, Gemüsedünger und Erde



wieder zurück in den Kindergarten. Die Erdbeeren haben wir dann gleich in unser Hochbeet im Kindergarten eingesetzt. Im Herbst konnten wir noch einige Erdbeeren ernten. Aber auch im Gemüsegarten beim Ganner gab es viel zu tun. Wir ernteten Gemüse und Kräuter und im Kindergarten gab es dann für die Eltern einen kleinen Herbstmarkt mit Gemüse, Kräutersalz, Blütenzucker, Kräutersirup und verschiedenen Teesorten. Herzlichen Dank an alle Eltern und Großeltern, die mit ihren Einkäufen die nächste Gartensaison gesichert haben.



eingeladen. Herzlichen Dank dafür. Auf unserem Weg zum Postkastl landete der Polizeihubschrauber auf dem Sportplatz und wir durften ihn aus der Nähe betrachten.



Wir möchten uns auch bei Eder Markus für die tollen Warnwesten bedanken. Nun können die Kinder auch bei schlechten Lichtverhältnissen gut gesehen werden.



Am 2. Oktober passierte so einiges im Kindergarten. Zuerst luden wir die erste Klasse der Volksschule zum Gemüsesuppen-Essen in den Kindergarten ein. Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse haben uns im Frühling fleißig im Gemüsegarten geholfen. Da sie nun in der Schule sind, wollten wir ihnen etwas Gutes tun. Im Anschluss an das Suppen-Essen, waren wir bei Heidi und Annelies im Postkastl auf ein Eis

Am 13. Oktober fand bei strömendem Regen unser Naturpark-Projekttag mit Petra und Robert im Schulwald statt. Wir ließen uns vom Wetter aber nicht die Laune verderben und machten uns daran, im Schulwald eine Ritterburg zu bauen. Robert und Petra sorgten dafür, dass alle Fundamente gesetzt wurden. Nachdem uns der Regen aber ziemlich aufweichte, gestalteten wir im Kindergarten Tonschilder für unsere Ritterburg. Alle halfen mit großem Eifer mit und hatten gute Ideen. Die Ritterburg haben wir bei besserem Wetter fertiggebaut.

Wir möchten uns auch sehr herzlich bei den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde für die Planung unseres neuen





Blumenbeetes bedanken. Besonderer Dank geht an Wolfgang, der das Blumenbeet aufgebaut hat. Wir freuen uns schon, wenn es im Frühling ganz bunt in unserem Garten wird.

Das Laternenfest feierten wir am 11. November mit vielen Eltern. Die Kinder hatten einige Lieder und Gedichte, sowie ein kleines Theaterstück vorbereitet. Anschließend gab es auch noch einen gemeinsamen Laternenumzug.

Abschließend wünschen wir nun allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern eine ruhige Advents- und Weihnachtszeit!

Das Team des Naturparkkindergartens

Neues vom Zwergentreffen

Auch heuer gibt es wieder das Zwergentreffen im Kindergarten, diesmal ohne Unterteilung in „große“ und „kleine“ Zwerge. Wir treffen uns jede zweite Woche für zwei Stunden im Kindergarten. Dabei sind Eltern und Kinder eingeladen miteinander zu spielen, zu lachen und einen Einblick in die Kindergartenarbeit zu erhalten. Die Teilnahme beim Zwergentreffen soll den Kindern den späteren Eintritt in den Kindergarten erleichtern, da sie schon mit dem Kindergartenpersonal und mit den Räumlichkeiten vertraut sind. Anbei unsere nächsten Termine, sowie ein paar Eindrücke der ersten Treffen.



Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2016-2017

Der Naturparkkindergarten der Gemeinde Stockenboi soll in den nächsten Jahren erweitert und ausgebaut werden. Schon jetzt betreuen wir die Kinder in zwei Kindergartengruppen. In weiterer Folge soll eine Gruppe als alterserweiterte Gruppe geführt werden. Das heißt, wir nehmen nach dem Ausbau auch Kinder **unter drei Jahren** auf.

Um die Bedürfnisse in der Gemeinde besser feststellen zu können, bitten wir auch Eltern, welche jüngere Kinder haben und an einem Kindergartenbesuch interessiert sind, sich zu melden. Die letztendliche Entscheidung wird dann vom Gemeinderat zu gegebener Zeit getroffen.

Die Kindergarteneinschreibungen finden ab Jänner 2016 im Naturpark-Kindergarten in Zlan statt. Bitte melden Sie sich vorher telefonisch im Kindergarten, um einen Termin zu vereinbaren.

Zur Einschreibung sollte Folgendes mitgebracht werden:

- Mutter-Kind-Pass und Impfkarte
- Versicherungsnummer des Kindes
- Geburtsurkunde (Kopie ist ausreichend)
- Bestätigung vom aktuellen Arbeitgeber (nur bei Berufstätigkeit)
- Ihr Kind

Eine Einschreibung ist **bis 31. März 2016** möglich. Nach Ende der Einschreibungsfrist erfolgt die Kindergartenaufnahme durch den Gemeinderat.

Kontakt: Gemeindekindergarten Stockenboi,
Zlaner Straße 11 · 9713 Zlan · Tel. 0 47 61 / 646
Mail: kindergarten.stockenboi.zlan@aon.at

Wir freuen uns schon sehr auf Ihre Anmeldung!

Das Kindergartenteam



Unsere nächsten Termine, zu denen wir sehr herzlich einladen, sind:

- 12. Dezember 2015
- 17. Dezember 2015
- 14. Jänner 2016
- 28. Jänner 2016
- 4. Feber 2016
- 11. Feber 2016



Beginn ist jeweils um 15 Uhr im Naturparkkindergarten in Zlan. Der Kostenbeitrag beträgt 4,50 € pro Kind.

Wir freuen uns sehr auf Euer Kommen!

Diabetes aus dem Supermarkt



Das kann man wörtlich nehmen, weil es tatsächlich so ist. Noch nie wurden so viele, von der Nahrungsmittelindustrie „aufbereitete“ Nahrungsmittel

gekauft wie zurzeit. Dabei kann man aber den Supermärkten keinen direkten Vorwurf machen, da ja das Gesetz „die Nachfrage bestimmt das Angebot“ in Kraft tritt. Natürlich beeinflusst der Preis der Ware das Kaufverhalten. Anfangs werden diese möglichst billig produzierten Waren auch „billig“ angeboten, aber verfolgt man die Entwicklung genau, so kann man feststellen, dass die Preise sukzessive angehoben werden und inzwischen kaum niedriger sind als bei „natürlich“ produzierten Lebensmitteln. Das kann man gut beobachten bei den inzwischen immer stärker angebotenen sogenannten „Eigenmarken“ der großen Lebensmittelketten. Die Strategie dabei ist schnell zu erkennen. Billig produzieren (Lohnkosten billig halten) sowie schlechte Preise für die Grundnahrungsmittel zahlen. Die Grundproduzenten, die Landwirte bekommen zu wenig,

der Zwischenhandel sowie die Aufbereitungskonzerne kassieren ab. Dies wird sich auch nicht ändern, solange die Großproduzenten mit Subventionen überschüttet werden und die klein strukturierte Landwirtschaft selbst schauen muss, wie sie überleben kann. Durch diese ungerecht verteilten Subventions- und Förderungssysteme wird der faire Wettbewerb total zu Ungunsten der zurzeit noch flächendeckend vorhandenen Kleinlandwirtschaften verzerrt. Immer mehr dieser kleinen Betriebe müssen aufgeben, da sie einfach nicht wettbewerbsfähig sind.

Zurück zu Diabetes II oder Volksgeundheit. Es ist tatsächlich so, dass man immer mehr Nahrungsmittel angeboten bekommt, die mit Substanzen versetzt sind, welche in einem „Lebensmittel“ nichts verloren haben. Die Ernährungswissenschaftlerin Silvia Bürkle hat einen effektiven Ratschlag: „Beinhaltet ein fertiges Nahrungsmittel mehr als vier Zutaten, die man nicht kennt, braucht man es nicht.“

Wer mit diesem Vorsatz in den Supermarkt geht, wird feststellen, dass er anders und sehr viel gesundheitsbewusster einkauft.



9710 Feistritz / Drau

Krankheitsprävention sollte man genau wissen, welche für Diabetes II verantwortlich sind.

Frische Zutaten, wie saisonales Obst und Gemüse, sind die Basis einer gesunden, ganzjährigen Ernährung. Keiner ist absichtlich dick. Beim Gespräch mit Betroffenen erfährt man schnell, dass hinter Übergewicht nicht immer ein zu viel an Essen steckt. Im Gegenteil: Manche Dicke essen zu wenig, dafür aber Lebensmittel ohne jeden Nährwert. Unwissen ist definitiv Ursache eines Essverhaltens, das krank und dick macht. Durch antrainiertes, falsches Essverhalten wird der Stoffwechsel zurückgefahren und funktioniert nicht mehr. Folgen sind Übergewicht und Krankheitsbilder, die Herz-Kreislaufsystem, Verdauung, Leistungsfähigkeit und die Lebensqualität insgesamt beeinträchtigen. Wird dieses Essverhalten langfristig zur Gewohnheit, so scheitert irgendwann jeglicher Versuch diese zu ändern. Die Betroffenen fallen immer wieder in ihre alten Essgewohnheiten zurück und gelangen in einen Teufelskreislauf, aus dem es meist nur mehr mit fremder Hilfe ein Entkommen gibt. Reagieren Sie früh genug, nehmen Sie Hilfe von kompetenten Personen in Anspruch und glauben Sie nicht jeder Werbung oder Geschäftemacherei. Eignen Sie sich reales Wissen über dieses Thema an (Beitrag letzter Gemeindegurier) und es wird leichter fallen, zwischen leeren Versprechungen und wirklichen, guten Ratschlägen zu unterscheiden.

**Ihr STAFF-Fitness
Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!**

*...und beim Schenken
an Gesundheit denken! Wir gestalten
Gutscheine in jeder Preisklasse!*

Health Food ist ein Trend! Allerdings ist es nicht einfach, sich beim Einkauf im Supermarkt inmitten der Flut von fertig zubereiteten Gerichten und den meist unklaren Hinweisen zu Geschmacksverstärkern und Konservierungsstoffen zu orientieren. Für gesunde Ernährung und



ganzheitliches Stoffwechselprogramm

Mit metabolic balance sich von überflüssigem Gewicht einfach verabschieden!

Da leider die Förderung von Gesundheitsprogrammen durch die gesetzlichen Krankenkassen nur sehr begrenzt ist, aber ein einmalig geförderter Kurs nur ein Strohfeuer ohne Wirkung ist, bietet das STAFF-Fitness und Gesundheitszentrum alle Kurse das ganze Jahr durchgehend an. Ohne Sommerpause ohne Weihnachtspause! Nur ein regelmäßiges und konsequent durchgeführtes Training verbessert nachweislich gesundheitliche Parameter!

Unsere Gymnastikkurse:

Mo:	9.00 Dehnen	17.30 PowerPump	18.30 Yoga
Di:	9.00 Pilates	18.30 Dehnen	19.30 Spinning
Mi:	9.00 Rückeng.	18.00 Rückeng.	19.00 Power Pump
Do:	18.00 Pilates	19.00 Step-Aerobic	
Fr:	9.00 QiGong	17.45 Spinning	19.00 Dehnen

Informieren Sie sich:
Mo – Fr. 8.00 – 11.00, 16.00 – 22.00 Uhr · Sa. 16.00 – 20.00 Uhr, Tel. 04245 3443 oder schauen Sie auf unsere Web-Seite: www.staff-fitness.at

STAFF-Fitness, Kreuznerstraße 380, 9710 Feistritz/Drau, Tel. 0 42 45/3443 oder 0650 3443 001, e-mail: info@staff-fitness.at



Das Sportfachgeschäft für Service in Feistritz/Drau!
Villacherstraße 250, 9710 Feistritz/Drau
(Direkt hinter Post und Polizei)
Manfred Kolb, T +43(0)664/281 50 91

Aktion gültig bis 23. Dezember!

Skiservice für Kinder ab € 10,-
für Erwachsene ab € 15,-

Fahrradservice · Ski & Snowboardservice · Bespannservice · Eisschuh schleifen

Volksschule Zlan

16 neue Schüler in der 1. Klasse



Maxi Trupp

Hobbys: Radfahren, Skaten, Scooten, mit meinem Tablet spielen
Lieblingssessen: Wienerschnitzel mit Pommes
Lieblingstiere: Hund, Katze und Hamster. Was mir in der Schule gefällt: Rechnen und Schreiben



Viktoria Wassermann

Hobbys: Basteln, Malbücher, Spazierengehen
Lieblingssessen: Wienerschnitzel mit Pommes
Lieblingstiere: Hamster und Mäuse
Was mir in der Schule gefällt: Werken und Turnen, mit meinem Freund Zacharias in der Pause spielen



Julia Walder

Hobbys: PlayStation spielen, Trampolin springen, auf meine Hasen schauen. Lieblingssessen: Spaghetti, Omeletten mit Nutella, Kärntner Nudeln. Lieblingstiere: Hase, Pferd und Tiger. Was mir in der Schule gefällt: Rechnen, Schreiben, Zeichnen und Werken



Jana Pauschek

Hobbys: Radfahren, Scooten, Laufen
Lieblingssessen: Spaghetti, Kärntner Nudeln, Erdäpfelsalat. Lieblingstiere: Pferde, Katzen und Hunde, Hasen und Vögel. Was mir in der Schule gefällt: in der Pause mit meinen Freundinnen spielen



Zacharias Ottacher

Hobbys: Lego bauen, Klavier spielen
Lieblingssessen: Gurkensalat, Couscous
Lieblingstiere: Hunde und Bienen
Was mir in der Schule gefällt: Turnen (Spielplatz), Werken und Lesen



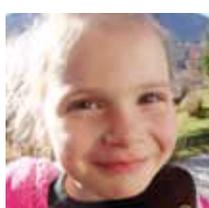
Philine Kabas

Hobbys: mit meinen Barbiepuppen spielen
Lieblingssessen: Spaghetti und Salat
Lieblingstiere: Katzen und Pferde.
Was mir in der Schule gefällt: Turnen am Spielplatz, Schreiben



Josef Anichhofer

Hobbys: Pfeil und Bogen schießen, Radfahren, mit meinem ferngesteuerten LKW und Stapler fahren.
Lieblingssessen: Spaghetti, Pizza Margherita
Lieblingstiere: Hase, Hunde, Schlangen (Kobra)
Was mir in der Schule gefällt: Turnen und Werken



Josefin Draschoff

Hobbys: mit meinen Tieren und Puppen spielen, Lesen und Malen
Lieblingssessen: Spaghetti und Hamburger
Lieblingstiere: Katzen, Hunde, Leopard, Löwe
Was mir in der Schule gefällt: Turnen am Spielplatz, Schreiben



Andre-Luca Podaril

Hobbys: mit meinem Rad und Kinderquad fahren, Ski- und Eislaufen. Lieblingssessen: Kärntner Nudeln, Spagetti, Gurkensalat
Lieblingstiere: Stier, Hamster, Löwe. Was mir in der Schule gefällt: Turnen und Werken



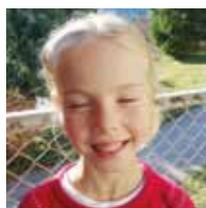
Julia Unterdorfer

Hobbys: Mensch ärgere dich nicht, Hexe, Memory.
Lieblingssessen: Spaghetti, Kärntner Nudeln, Erdäpfel mit Butter. Lieblingstiere: Schmetterlinge, Pferde, Rehe, Meerschweinchen und Hasen.
Was mir in der Schule gefällt: Turnen, Rechnen, Werken, Zeichnen und Schreiben



Alexander Uggowitzer

Hobbys: Fußball, Legobauen. Lieblingssessen: Kärntner Nudeln mit grünem Salat.
Lieblingstiere: Katzen und Aquariefische, Nashorn. Was mir in der Schule gefällt: Turnen, Werken, mit Freunden versteinerte Hexe spielen



Magdalena Laber

Hobbys: Reiten, Pharaospiel
Lieblingssessen: Spaghetti
Lieblingstiere: Hase, Meerschweinchen, Pferde und Tiger. Was mir in der Schule gefällt: Rechnen und Schreiben, Zeichnen



Marie Kahlhofer

Hobbys: Basteln, Zirkusturnen
Lieblingssessen: Kroketten und Salat.
Lieblingstiere: Hase, Pferd, Katze und Delfin
Was mir in der Schule gefällt: Werken, Turnen



Florentina Bleier

Hobbys: Aquatic-Turnen, Reiten, Flöte spielen
Lieblingssessen: Kärntner Nudeln
Lieblingstiere: Katzen, Pferde, Delfine
Was mir in der Schule gefällt: Rechnen, in der Pause spielen



Leo Oberrauter

Hobbys: Trampolin springen, mein Geheimversteck im Wald besuchen
Lieblingssessen: Nudelsuppe, Spaghetti
Lieblingstiere: Krokodil, Tiger, Känguru
Was mir in der Schule gefällt: Turnen, Lesen, Schreiben



Tobias Tidl

Hobbys: Tretraktor- und Radfahren
Lieblingssessen: Kärntner Nudeln.
Lieblingstiere: Rehe, Kälber und Pferde
Was mir an der Schule gefällt: Werken, Rechnen und Schreiben

Welternährungstag an der Volksschule



Anlässlich des Welternährungstages (16. Oktober) besuchte die ehemalige Vizebürgermeisterin Frau Anni Hoffmann die 1. Klasse. Ihr Hauptanliegen bestand unter anderem darin,

die Schüler(innen) darauf aufmerksam zu machen, dass es nicht überall selbstverständlich ist, dass man genug zu essen hat. Selbst in England, einem der reichsten EU-Länder (!), schießen so genannte „food-banks“ (vergleichbar mit unseren Sozialmärkten) wie Schwammerln aus dem Boden: Von der Armut besonders betroffen sind Kinder. Laut einem Bericht der Stadtverwaltung Manchester gelten 600.000 der im Ballungsraum lebenden 1,6 Millionen Einwohner als arm, davon sind über 40 % der Minderjährigen nicht mehr ausreichend mit Nahrung versorgt. Viele Schulen bieten deshalb so genannte Breakfast Clubs an.

In manchen Klassen erscheinen bis zu 80 % der Kinder ohne Frühstück zum Unterricht. (Quelle: arte-Journal)

Gute und gesunde Lebensmittel werden mit viel Mühe und Einsatz hauptsächlich von heimischen Biobauern und Biobäuerinnen hergestellt. Frau Hoffmann erklärte den interessierten Zuhörer(innen) wie aus Korn Brot hergestellt wird und welche Veredelungsprodukte aus frischer Milch erzeugt werden. Sie wies auch auf die verschiedenen Gütesiegel hin, an denen wir leicht erkennen können, welche landwirtschaftlichen Fabrikate hervorragende Qualität besitzen. Das Wort AMA konnten einige Kinder schon lesen. Sie wussten aber noch nicht, was es bedeutet: dass nämlich Bauernhöfe und deren Lebensmittel streng kontrolliert werden, dass Erzeugnisse mit dem rot-weiß-roten Gütesiegel aus Österreich stammen und dass diese Lebensmittel keine lange Wege nehmen müssen, um auf unserem Tisch zu landen.

Als Belohnung durften die Kinder selbstgebackenes Brot mit verschiedenen Aufstrichen kosten und frisch gepressten Apfelsaft trinken. Walnüsse als Gehirn-



futter und Äpfel als Vitaminbomben gab es für Extrahungrige als Nachspeise.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Hoffmann für ihr engagiertes Auftreten und die kindgemäße Darbietung regionaler landwirtschaftlicher Leistungen. Vor allem aber für ihre Geduld auf sämtliche Fragen der Kinder einzugehen und diese kindgerecht und verständlich zu beantworten!

Die Klimashow mit Andreas Ulbrich

Der aus der Ostberlin stammende ehemalige Lokomotivschlosser und Lehrer für Deutsch und Geschichte gastierte nun schon zum zweiten Mal an unserer Schule. Diesmal war wieder die Klimashow auf dem Programm, die in zwei Versionen, einmal für die größeren Schüler(innen) und ein 2. Mal für die Kindergartenkinder und die 1. Klasse präsentiert wurde. Herr Ulbrich möchte die Kinder vor allem gut unterhalten und es stört ihn nicht, wenn der Erfahrungs- und Wissensschatz seiner kleinen Gäste nach dem Theaterbesuch größer ist als vorher. Und das war bei dieser piffigen Performance definitiv der Fall:

Aus einem „autophilen“ Kettenraucher und Plastikflaschenwegwerfer – „damit die Tiere etwas zum Spielen haben“ – wurde mit Hilfe des Kasperls und seiner begeisterten „Helfer(innen)“ schon sehr bald ein gesundheitsbewusster Senior, der jeden



Tag im Naturpark seine Laufstunden drehte; und aus dem Altölverteiler und Tiere quälenden Räuber ein vorbildlicher Natur(park)schützer ...

Zum Glück gibt's den Rauchfangkehrer!

Ein Jahr geht zu Ende. Die Öfen werden geheizt und sorgen so für wohlige Wärme in der kalten Jahreszeit. Damit das auch ohne Probleme funktioniert, kommt in regelmäßigen Abständen Ihr Rauchfangkehrer ins Haus und wartet Ihre Feuerungsanlage. Gerade der persönliche Kontakt zu unseren Kunden in der Gemeinde Stockenboi erleichtert die Arbeit im Sinne des vorbeugenden Brandschutzes. Daher möchten wir uns für das langjährige Vertrauen in unseren Betrieb bedanken und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein Prosit 2016, viel Glück und alles Gute. Auf weitere gute Zusammenarbeit!

Ihre Rauchfangkehrer der Firma Wolfgang Maurer

Dr.-Eysn-Weg 129 | 9711 Paternion
Tel. 0650 / 90 95 042 (Hr. Ch. Kratzwald) | Tel. 0650 / 23 15 021 (Hr. W. Maurer)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab August 2016 wieder einen Lehrling!



Walderlebnistag der 1. und 2. Klasse



Am Freitag, dem 23. 10. ging es bei Morgentau in den tiefen Wald, wo die erste und zweite Klasse mit unseren gut bekannten Naturpark-Rangern Petra Kranabether und Robert Röbl einen spannenden Vormittag verbrachten. Bei strahlendem Herbstwetter pflückten, ordneten und sammelten die Kinder charakteristische Früchte, Blätter und Rindenstücke der wichtigsten Laub- und Nadelbäume unserer Region. Lustige Spiele zum Thema lockerten unsere Zeit weiter auf. Als „Mustereichelhäher Robert“ das unverwechselbare krächzende Schnarren dieses Vogels als Warnruf vernehmen ließ, mussten sich zahlreiche Jungtiere im Gestrüch und Geäst des Unterholzes verstecken, um keinem Feind zum Opfer zu fallen! Nach vier unterhaltsamen und lehrreichen Stunden zockelten alle Kinder mit roten Wangen dem Wochenende entgegen.



Alexander Hofer

Besuch der Schneekönigin im CC-Villach



Die Schneekönigin gehört zu den schönsten Kunstmärchen des dänischen Dichters Hans Christian Andersen. Es erzählt von den Abenteuern und Prüfungen der kleinen Gerda auf der Suche nach ihrem Freund Kay in der bizarr schönen, aber eiskalt erstarrten Welt der mächtigen Schneekönigin. Unterwegs widerfahren Gerda viele wundersame Dinge: Verfolgt von einem Troll begegnet ihr ein sprechender Schneemann, sie versöhnt einen Prinzen mit seiner Prinzessin und wird von Räufern entführt. Schließlich wird sie konfrontiert mit der Einsamkeit einer Außenseiterin, die die Herrschaft der Kälte in Gestalt der Schneekönigin in die Welt bringt. Denn einstmals war die eisige Herrscherin selbst ein kleines Mädchen, dem eine besondere Gabe Spott und Einsamkeit brachte.

Das humorvolle Musical zeigt in beschwingter und unaufdringlicher Form, wie sehr uns Kälte und Grausamkeit verletzen können – aber auch, wie sehr uns Liebe, Kindlichkeit und Verständnis davor beschützen können! (Vielleicht sollte man in manchen Familien wieder öfters Märchenbücher zur Hand

nehmen statt die Kinder – viel zu früh – mit sogenannten heiligen Schriften zu konfrontieren?)

KFZ TSCHERNUTTER OG

Bahnhofstrasse 196, 9711 Paternion
Tel.: 0 4245 - 64 890
Mob.: 0 676 - 336 42 91
E-mail: office@ct-autoabc.at




Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftsfreunden
frohe Weihnachten und alles Gute für 2016!

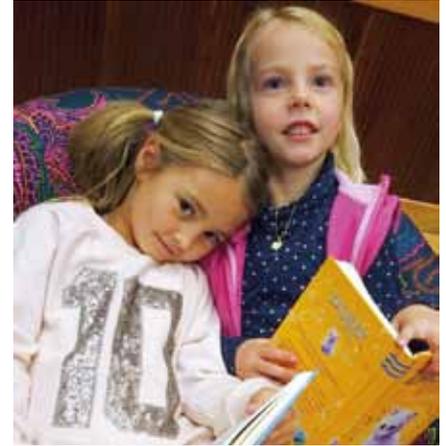
Freie Mehrmarken-Werkstatt
unabhängig. kompetent. preiswert. fair.








Besuch der Spieletage in Feistritz/Drau



Spielen bedeutet Entspannung, Rücksichtnahme, Regelkenntnis, Teamgeist, mit Misserfolg umgehen zu können, kreativ sein, Aufgaben zu bewältigen, sozial zu reifen, zu lernen und noch vieles mehr.

Um all das zu erproben, fuhren die 1. und die 2. Klasse mitsamt Lehrern und einigen Eltern am Donnerstag, den 29. Oktober zu den Spieletagen nach Feistritz. „Bertrams rollende Ludothek“ hatte schon alles bereitgestellt und nach einer kurzweiligen Einschulung durch den Betreiber konnte es schon losgehen.

Mit viel Enthusiasmus und höher schlagenden Herzen stürzten sich alle ins Vergnügen. Die Erwachsenen unterstützten die Kinder nach Kräften. So konnte nach Herzenslust ausprobiert werden, was es Neues am Markt gibt. Aber auch die altbewährten Spieleklassiker kamen nicht zu kurz. Nach zwei vergnüglichen Stunden ging es wieder zurück nach Zlan.

Alexander Hofer

Verkehrserziehung in der 1. Klasse



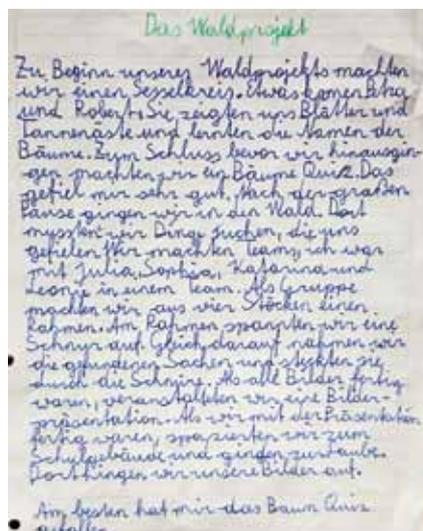
Herr RI Dürnegger wiederholte mit den Kindern wichtige Regeln für unterschiedliche Verkehrsteilnehmer. Er wies dabei unter anderem auch auf die sichere Verwendung von Kindersitzen und die Gefahren des Radfahrens hin.

Anschließend wurde das im Gespräch erarbeitete Wissen an der Kreuzung beim Kriegerdenkmal gleich überprüft und praktisch umgesetzt.



Walderlebnistag der 3. und 4. Schulstufe

Nach dem großen „Wasserprojekt“ im Vorjahr, dreht sich in diesem Schuljahr alles schwerpunktmäßig um den „Wald“. Gleich Anfang Oktober verbrachte die Klasse mit den Naturparkführern Petra und Robert einen Vormittag im Wald. Spielerisch wurde den Schülern die unterschiedlichsten heimischen Laub- und Nadelbäume nähergebracht. Wir haben uns viel gemerkt und hatten großen Spaß am Lernen. Nachfolgend ein paar Berichte von den Schülern/innen.



Alles rund um den Zahn

Eine Stunde mit der „Zahnfee“ jedes Schuljahr ist für die Schüler eine besondere Gaude. Wie der Zahn aufgebaut ist und wie man richtig putzt, war diese Stunde das Thema.



Katharina Fojan wurde als Zahnfee verkleidet



Schüler beim Zähneputzen

Herbstwanderung



Bei herrlich schönem Herbstwetter wanderten wir den Rundweg von Zlan nach Drußnitz über Ziebl und zurück zur Schule. Zur Freude aller besuchten wir auf unserer Runde gleich drei Familien. Die erste Rast gab es bei Familie Uggo-witzer in Drußnitz, in Ziebl kehrten wir bei Familie Kapeller ein und auf dem Weg zur Schule wurden wir noch von Familie Duschnig/Fojan mit Getränken und Kuchen verwöhnt. Vielen Dank! Vor allem den Jungs gefielen die Pausen sehr, denn da konnten sie sich beim Fußballspielen so richtig austoben.

Der Wunsch der Kinder: Bitte wieder so einen tollen Wandertag!

Ingeborg Tomantschger



Wandertag nach Gassen – Betriebsbesichtigung der Firma Siegfried P. Steiner



Nachdem uns das Wetter immer wieder „nasse Striche“ durch die Rechnung machte, war es am 21. Oktober endlich soweit und die Kinder der 1. und 2. Klasse marschierten mit ihren Lehrern durch den malerischen Herbstwald auf dem Edlerweg nach Gassen. Unser Ziel war der schmiede- und metalltechnische



Betrieb von Siegfried Peter Steiner vlg. Maurerschmied, wo uns der Juniorchef Andreas Steiner bereits erwartete. Nach seiner kurzen geschichtlichen Darstellung des Betriebes führte er Lehrer und Schüler(innen) geduldig durch den lokalen Vorzeigebetrieb, erklärte den neugierigen Buben und Mädchen die unterschiedlichsten Geräte und Werkzeuge. Besonders angezogen fühlten sich die Kinder von der Schmiede. Der Schmiedetechniker stellt Gitter, Tore und Geländer, Treppen und Zäune her. Neben Biegen und Hämmern lernt er



auch das Bohren, Schweißen, Schleifen, Sägen und Lötten verschiedener Metallteile. In letzter Zeit hat sich der traditionelle Betrieb immer mehr auf Renovation und Reparaturen spezialisiert. Er kann sich über mangelnde Aufträge nicht beschweren. Ein neues Firmenauto mit Wiener Kennzeichen sagt alles!

Besonders faszinierte die Schüler(innen) das nach neuestem Stand der Technik gebaute E-Werk, das unter Ausnutzung der Wasserkraft des Weißenbaches so viel umweltsauberer Strom erzeugt, dass der Energieüberschuss gewinnbringend ins „Kärnten Netz“ eingespeist wird. Nach den umfassenden Informationen gab es für Kinder und Lehrer reichlich Kuchen und Erfrischungsgetränke.

Herzlichen Dank!
Mag. Gilbert R. Sattlegger



Blitzlichter aus Stockenboi

Schulbeginn 2015/16



Dieses Schuljahr besuchen 13 Schüler die Volksschule in Stockenboi. 7 Spielgruppenkinder werden von Elisabeth Gasser und Michaela Nageler betreut. Als neue Frau Lehrerin durften wir VL Anita Wurzer aus Villach herzlich begrüßen.

Wir hoffen sehr, dass sie sich bei uns in Stockenboi wohlfühlt.



Verkehrserziehung

Inspektor Dürnegger trainierte mit uns das richtige Verhalten auf der Straße. Besonders interessierte uns aber, was ein Polizist im Polizeiauto so alles mit dabei hat.



Schulobst

Auch heuer werden wir wieder vom Land Kärnten wöchentlich mit heimischem Obst versorgt. Eine Extraportion Vitamine war in unserem köstlichen selbstgemachten Obstsalat versteckt.



Mentales Training



Beim Klassenforum bot die Mentaltrainerin Michaela Höher wieder „Mentales Training für Kinder“ an. Dabei sollen die Kinder spielerisch üben, wie man leichter lernt und wie man in schwierigen Situationen mit Angst und Wut besser umgehen kann.



10. Oktober



Den 10. Oktober feierten wir zusammen mit einigen Eltern und Großeltern unter dem Motto: „In Frieden miteinander leben!“
*Bei uns hier in Kärnten, da ist es so schön!
Wir leben in Tälern, zwischen Bergen und Seen.
Wir gehen gemeinsam durch's Land Hand in Hand.
Wir wolln uns begegnen mit Herz und Verstand.*

26. Oktober



Im Rahmen einer kleinen Feier zum Österreichischen Nationalfeiertag sprachen wir über die Zeit nach dem 2. Weltkrieg. Gerade heute erfahren wir und unsere Kinder immer wieder, dass es nicht selbstverständlich ist, in einem freien Land und in Frieden zu leben.



Lehrausgang „Herbstwald“



Zum Jahresthema „Wald“ passend, machte unsere Naturpark-Projektleiterin Petra Kranabether mit uns einen tollen Lehrausgang in den wunderschönen Herbstwald. Wir bewunderten die bunten Blätter der Laubbäume und verglichen das Aussehen unserer heimischen Nadelbäume Fichte, Tanne, Föhre und Lärche. Zum Abschluss spielten wir einige lustige Waldspiele und gestalteten einen Baum als Landart-Kunstwerk.



Besuch der Zahnfee

Die „Zahnfee“ der Kärntner Gebietskrankenkasse besuchte uns wieder einmal und sprach mit uns über die tägliche Zahnpflege. Sie übte mit uns das richtige Zähneputzen mit der Zahnbürste. Auch Zahnseide und Zahnputz-Kaugummi helfen bei der Zahnpflege. Und nicht vergessen: Zweimal im Jahr zur Kontrolle zum Zahnarzt!



Laternenfest



Am 11. November fand in der Volksschule in Stockenboi das Laternenfest der Spielgruppe statt, bei dem wir mit einigen Liedern und Gedichten mitwirkten. Im Anschluss an die Feier zogen die Kinder mit ihren Laternen singend bis zum Gasthof Wassermann, wo es eine kleine süße Belohnung gab.

Musical „Die Schneekönigin“

Am 18. November besuchten wir in Villach im Kongresshaus das Musical „Die Schneekönigin“. Es war eine sehr gelungene Aufführung der Bühne „Theater mit Horizont“, die Groß und Klein begeisterte. Herzlichen Dank unseren „Elterntaxis“!



Zum 40. Geburtstag

gratulierten wir unserer lieben **Spielgruppentante Michaela Nageler** mit einem Ständchen:

Die Tante Michi is 40! –
Is das wirklich wahr?
Wenn man di anschaut, da glabt man,
du bist erst 25 Jahr.

Du bist fröhlich und heiter,
machst immer an Schmah. –
In da Spielgruppn habts des
die greafste Gaude.

Du bist immer guat drauf,
liab, freindlich und nett.
Es war schad, wenn ma di
in da Schual da nit hätt.

Du bist tüchtig und fleißig,
sehr gschickt, flott und schnell.
Egal wer di braucht –
du bist immer zur Stell.

Beim Turnen mit da Nadja
machst du eifrig mit –
das haltet di gsund, jung,
gelenkig und fit.

Das Singen und Bastln
tuat dir bsunders guat taugn. –
Das machst du so guat,
dass alle groß schaugn.

Liabe Michi mach so weiter
noch 2 x 40 Jahr! –
Das wünsch dir die Lehrer
und die ganze Kinderschar!

Da Herrgott beschütz di
und geb dir sein Segn –
und dazua Glück und Gsundheit
und a scheans ringes Leben!



DIE MARKTFAHRER DER GEMEINDE STOCKENBOI

Einladung zum



weihnachts- bauernmarkt

**am Sonntag, dem 20. Dezember 2015,
ab 14 Uhr, im Mehrzweckhaus in Zlan.**

Angeboten werden neben den herkömmlichen landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf die Jahreszeit bezogen
Weihnachtsbäckereien, Geschenke usw.

***Es besteht auch die Möglichkeit GO-Scheine
als Weihnachtsgeschenk zu erwerben!***

***Die Marktfahrer freuen sich auf Euren Besuch bei
Glühmost und heißen Würsteln!***

***Die Stockenboier Marktfahrer wünschen
frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2016!***

D'Staffbuam
& Dirndl'n

45 JAHR
JUBILÄUM
ZELTFEST
IN ZLAN

28. & 29.
MAI 2016

MIT
DIE
GRANATEN



Drautalbank



www.drautalbank.at

Frohe Weihnacht

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt
und manche Tanne ahnt wie balde
sie fromm und lichterheilig wird.
Und lauscht hinaus: den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit und
wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

(Rainer Maria Rilke)

Wir wünschen allen Kunden ein besinnliches
Weihnachtsfest, Ruhe, Entspannung
und einen guten Start ins Jahr 2016.

Feistritz/Drau
04245/64000

Feffernitz
04245/2965

Puch
04258/244

Weissenstein
04245/2258

Paternion
04245/64000

Ferndorf
04245/2824